



Unser Gemeindebote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Gmund am Tegernsee



Blick auf Gmund a. Tegernsee
im Frühjahr

März 2022
37. Jahrgang

Pflege team Waakirchen
08021 - 5 04 51 30

Der ambulante Kranken- und Altenpflegedienst für Waakirchen und Umgebung

Schaftlacher Str. 1
83566 Waakirchen
www.pflegeteam-wolfratshausen.de

SICHER GEHT ANDERS...

gmeineder.com
Sicherheitstechnik · Schlüsseldienst
seit 1973

Moosweg 3 - 83703 Gmund
Tel. 0 80 22 - 75 228

- Alarmanlagen
- Einbruchsicherungen
- Schließanlagen
- Elektronische Schließsysteme
- Schlüssel
- Schlösser
- Tresore

24 H NOTRUF
0170 - 94189 80

www.TEGERNSEER-FARBEN-MANUFAKTUR.de

WIR LIEBEN FARBEN!
Wir sind die Tegernseer Farben Manufaktur mit über 278 hochwertigen Farbtönen. Inspiriert von der Landschaft unserer Heimat haben wir neue Farbtöne entwickelt. All unsere Farben sind frei von jeglichen Schadstoffen (Konservierungsmittelfrei).

10€*
GUTSCHEIN

GUTSCHEIN CODE:
Dankeschön

Entdecke die einzigartige Vielfalt unserer Farbwelt rund um den Tegernsee oder lass Dir Deinen Wunschfarbton direkt bei uns mischen. Zeige Mut zur Farbe und löse Deinen Gutschein in unserem Online-Shop ein:
www.TEGERNSEER-FARBEN-MANUFAKTUR.de

- Premium-Wandfarben und -Lacke
- Natürliche Inhaltsstoffe
- Produziert in Deutschland

*Gutschein nur bei Erstbestellung in unserem Online-Shop auf alle Artikel gültig. Einmalig einlösbar bis einschließlich 31.03.2022 bei einem Mindestbestellwert von 50€. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,

Ende Januar ist unsere neue Website an den Start gegangen. Sie finden dort strukturiert und übersichtlich die nötigen Kontaktdaten, Infos, Formulare und Online-Dienste für Ihre Behördenangelegenheiten sowie Informationen rund um das „Leben in Gmund“. Außerdem ist es unser Anspruch, Sie auf der neuen Internetseite umfassend und auch optisch ansprechend über unsere Projekte und die Entwicklung der Gemeinde zu informieren, so dass Sie als Nutzer hoffentlich gerne ab und zu einmal auf unserer Seite „vorbeischauchen“. Einen ausführlichen Beitrag zur neuen Website und zu unseren Online-Diensten finden Sie auf den folgenden Seiten.

In Sachen Baukultur hat sich eine Runde Interessierter gefunden, die sich zu diesem Thema in unserer Gemeinde einbringen will. Am Donnerstag, 10. März, um 19 Uhr wird daher der erste Baukultur-Stammtisch stattfinden, derzeit noch online, später im Laufe des Jahres dann bei Bier und Brotzeit. Dieser regelmäßige Stammtisch soll dafür sorgen, dass keine abstrakte Diskussion „im Elfenbeinturm“, sondern ein breiter Austausch über baukulturelle Themen – wie die Gestaltung neuer Wohnräume oder des öffentlichen Raumes in Gmund – stattfindet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, weitere Informationen finden Sie auf Seite 6.

Am 20. März 2022 finden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt. Gerade in Zeiten, in denen die katholische Kirche eine Krise durchläuft, ist es wichtig, mitzugestalten, sich einzu-



bringen und im Kleinen seinen Beitrag zu einer gelungenen und positiven Kirchengemeinschaft zu leisten. Allen, die sich hier engagieren und für ein Amt zur Verfügung stehen, gilt mein herzlicher Dank und ich möchte Sie bitten, diese Personen tatkräftig zu unterstützen.

Abschließend noch einmal ein kurzer Hinweis verbunden mit einer herzlichen Einladung zu unserer (digitalen) Bürgerversammlung am 03. März um 19.30 Uhr, die ich bereits im letzten Gemeindeboten ausführlich angekündigt habe. Details finden Sie auf der Seite 7.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn, genießen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen und aufkeimenden Frühjahrsboten.

Herzliche Grüße

Ihr

Alfons Besel
Erster Bürgermeister



Gemeinde Gmund am Tegernsee

Kirchenweg 6, 83703 Gmund a. Tegernsee, Tel. 0 80 22/75 05-0, Fax 75 05-20, E-Mail: info@gmund.de

Sachgebiet	Sachbearbeiter	Zimmer	Tel.-Durchwahl-Fax	E-Mail
Bürgermeister	Alfons Besel		Tel. 75 05-10	buergermeister@gmund.de
Sekretariat	Christiane Quicker	15	Tel. 75 05-50 Fax -650	christiane.quicker@gmund.de
Geschäftsleitung	Florian Ruml	14	Tel. 75 05-11 Fax -611	florian.ruml@gmund.de
Hauptverwaltung	Sophia Hollerauer	04	Tel. 75 05-28 Fax:- 628	sophia.hollerauer@gmund.de
Hauptverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit	Stefanie Steimer	13	Tel. 75 05-13 Fax -613	stefanie.steimer@gmund.de
Personalstelle	Theresia Rieder	13	Tel. 75 05-12 Fax -612	theresia.rieder@gmund.de
Auszubildende	Kathrin Weinzierl Sophia Mayer		Tel. 75 05-0 Tel. 75 05-0	kathrin.weinzierl@gmund.de sophia.mayer@gmund.de
Radverkehr	Veronika Simon	04	Tel. 75 05-39 Fax -639	veronika.simon@gmund.de
Liegenschaftsamt	Josef Krinner Heidi Martin	03 03	Tel. 75 05-35 Fax -635 Tel. 75 05-14 Fax -614	josef.krinner@gmund.de heidi.martin@gmund.de
Kämmerei Steuerstelle	Georg Dorn	11	Tel. 75 05-16 Fax -616	georg.dorn@gmund.de steuerstelle@gmund.de
Zweitwohnungsst./ Kurbbeitrag/Gewerbest.	Magdalena Fahrbauer	07	Tel. 75 05 34 Fax -634	steuerstelle@gmund.de
Grundsteuer/ Kindertagesstätten	Regina Nickisch	07	Tel. 75 05-36 Fax -636	steuerstelle@gmund.de
Hundest./Wasserabr./ Friedhofsverwaltung	Gaby Goldhofer	04	Tel. 75 05-38 Fax -638	steuerstelle@gmund.de friedhof@gmund.de
Kasse	Elisabeth Bartl	12	Tel. 75 05-15 Fax -615	kasse@gmund.de
Kasse	Maria Killer	12	Tel. 75 05-17 Fax -617	kasse@gmund.de
Einwohnermeldeamt	Elisabeth Filgertshofer	02	Tel. 75 05-21 Fax -621	ewo@gmund.de
Pass-, Gewerbeamt/ Fundbüro	Johanna Angerer	02	Tel. 75 05-22 Fax -622	ewo@gmund.de
Renten, Senioren & Soziales	Heidi Huber	01	Tel. 75 05-26 Fax -626	heidi.huber@gmund.de
Bauanträge	Christine Wild	10	Tel. 75 05-32 Fax -632 od.-30	christine.wild@gmund.de
Straßenverkehr	Annemarie Heizmann	09	Tel. 75 05-31 Fax -631	annemarie.heizmann@gmund.de
Mitarbeiter Bauamt	Lorenz Saak	08	Tel. 75 05-18 Fax -618	lorenz.saak@gmund.de
Bautechnik	Josef Harraber	03	Tel. 75 05-33 Fax -633	josef.harrasser@gmund.de
EDV	Andreas Probst	08	Tel. 75 05 27 Fax -627	andreas.probst@gmund.de
Hausmeister	Michael Link		Tel. 0172/8 89 33 12	haustechnik@gmund.net
Bauhof	Friedhelm Mette		Tel. 705 992	bauhof@gmund.net
Hirschbergstr. 4			Fax 705 902	
FW Gmund	1. Kommandant Th. Hilgenrainer		Tel. 0151/14 15 38 58	kommandanten@feuerwehr-gmund.de
FW Dürnbach	1. Kommandant Josef Bilgeri		Tel. 0151/12 70 68 07	kommandant@ff-duernbach.de
Kindergarten	Sabine Hildenbrand		Tel. 96 76-0 Fax -22	pius-kindergarten-gmund@t-online.de
Kinderhort	Barbara Pichlmaier		Tel. 96 76-17	pius-kinderhort@gmund.net
Kinderkrippe	Beatrix Rebel		Tel. 6 63 49 29	zwergenbourg.gmund@t-online.de
Mittagsbetreuung	Monika Link		Tel. 18 85 97	mittagsbetreuung@gmund.net
Tourist-Information	Stefan Rachel		Tel. 8603-23	s.rachel@tegernsee.com
Volkshochschule	Eugenie Lückerath		Tel. 72 54 Fax 7 65 35	vhs-gmund@t-online.de
Recyclinghof/Dürnbach	Franz Unterberger		Tel. 7 65 89	

Öffnungszeiten:

Rathaus Gmund, Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Mo. + Di. 14.00 – 16.00 Uhr; Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch- u. Freitagnachmittags kein Parteiverkehr

Sozialamt Gmund, Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Liegenschaftsamt Gmund, Mo. bis Do. 08.00 – 12.00 Uhr

Standesamt in Tegernsee, Tel. 08022/18 01-34, -38, -47

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr und Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof Dürnbach, Mo./Di./Do./Fr. 09.00 – 12.00 Uhr, Sa. 09.00 – 13.00 Uhr, Do./Fr./15.00 – 18.00 Uhr, Mi. geschlossen.

Tourist-Information, Wiesseer Str. 11, 83703 Gmund a. Tegernsee

Mo. bis Fr. 09.00 – 14.00 Uhr

Gäste- und Gastgeberservice: Mo. bis Fr. 09.00 – 17.00 Uhr, Sa. 09.00 – 13.00 Uhr, So. + FT 09.00 – 12.00 Uhr



Ihr Besuch im Rathaus

Für das Einwohner-, Paß- und Gewerbeamt sowie Renten-, Senioren- und Sozialamt ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Für die anderen Bereiche im Rathaus gilt: Um Wartezeiten zu vermeiden und damit auch das Infektionsrisiko zu senken, ist eine Terminvereinbarung erwünscht und dringend empfohlen.

Derzeit gelten im Rathaus nach wie vor die FFP2-Maskenpflicht sowie die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln.

Terminbuchung im Einwohnermelde-/ Passamt und Gewerbe-/ Ordnungsamt online möglich

Um die Buchung von Terminen so leicht wie möglich zu machen, hat die Gemeinde ein Online-Portal eingerichtet, ähnlich, wie man es beispielsweise von Arztpraxen kennt. Es ist einfach handhabbar und auf der Website www.gemeinde.gmund.de gleich auf der Startseite unter „Online-Dienste und -Terminbuchung“ verlinkt. Weitere Online-Dienste befinden sich derzeit im Aufbau.

Foto © Pixabay



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

03944 – 36160
www.wm-aw.de

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Gmund am Tegernsee

Redaktion: Gemeindeverwaltung,
gemeindebote@gmund.de

Anzeigenwerbung: Ida Schmid

Telefon 08022-65447, Telefax 08022-65957

Titelbild: Alexandra Korimorth powered by Ballooning
Tegernsee

Druck: Druckerei Stindl, Inh. Johann Brandl

Wiesseer Str. 40, 83700 Rottach-Weibach,
Tel: 08022/24815, Fax: 08022/24215,

www.stindl-druck.de, E-Mail: mail@stindl-druck.de

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Auflage: 3.600 Stück

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe 2022: 07.03.2022 bis 16.00 Uhr.

Eingereichte Beiträge können nur bis zu einer Länge von 1 DinA4-Seite und 1 ½-zeilig geschrieben, ungekürzt veröffentlicht werden. Die Texte werden redaktionell überarbeitet, um eine angepasste und journalistisch übliche Form zu erhalten.



Jeden Freitag von 13.00 – 18.00 Uhr Wochen- und Bauernmarkt am Volksfestplatz in Gmund mit einem vielfältigen Angebot an frischen Lebensmitteln

TERMINE UNTER VORBEHALT

Donnerstag, 03.03.2022 (auch 10.03., 17.03., 24.03.31.03.)

10:00 – 11:00 Uhr Geführte Nordic Walking Tour

Stärken Sie Ihr Immunsystem, bauen Sie Stress und Muskelverspannungen ab und freuen sich mit Ihrem Rücken auf ein Fitness Workout in freier Natur. Ort: Restaurant Seeglas, Seeglas 1, 83703 Gmund

19:30 – 23:30 Uhr Digitale Bürgerversammlung der Gemeinde Gmund a. Tegernsee, Live-Übertragung über gmund.stream1.eu oder www.gemeinde.gmund.de
Der Bürgermeister informiert über Neuigkeiten und das vergangene Jahr.

Freitag, 04.03.2022

13:00 – 14:30 Uhr Führung durch die Büttenpapierfabrik Gmund (auch 11.03., 25.03.)

Erleben Sie die Herstellung von Feinstpapieren. Kinder erst ab 6 Jahren und nur in Begleitung eines Erwachsenen. Anmeldung erforderlich in der Tourist-Information Gmund unter Tel. +49 8022 706035-3. Preis: 15,00 € Keine 6-15 Jahre 9,00€ Ermäßigung mit der Gästekarte 1,00€; Ort: Gmund Papier, Mangfallstr. 5, 83703 Gmund

17:00 – 22:00 Uhr Kompanie-König-und Pokalschießen im Sportschützenheim Gmund

Freitag: 17:00 bis 22:00 Uhr / Samstag: 10:00 bis 15:30 Uhr / Preisverteilung: 19:30 Uhr; Ort: Schützenheim der Schützengesellschaft Gmund-Dürnbach, Münchner Str. 14, 83703 Gmund

19:30 – 21:30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Schützengesellschaft Gmund/Dürnbach; Ort: Schützenheim der Schützengesellschaft Gmund-Dürnbach, Münchner Str. 14, 83703 Gmund

Samstag, 05.03.2022

10:00 – 14:30 Uhr Kompanie-König-und Pokalschießen im Sportschützenheim Gmund

Freitag: 17:00 bis 22:00 Uhr / Samstag: 10:00 bis 15:30 Uhr

19:30 – 22:30 Uhr Preisverteilung: 19:30 Uhr, Ort: Schützenheim der Schützengesellschaft Gmund-Dürnbach, Münchner Str. 14, 83703 Gmund

Dienstag, 08.03.2022

09:00 – 16:00 Uhr Kibu- Kinder-Kleider-Markt

Für gebrauchte Kleidung und Spielzeug. Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, 83703 Gmund

Mittwoch, 09.03.2022

19:00 – 20:30 Uhr Nachhaltigkeit in der Tourismusdestination Tegernsee

Wie kann man die Region Tegernsee nachhaltig touristisch vermarkten und gleichzeitig für eine langfristig lebenswerte Umwelt sorgen?
Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, 83703 Gmund

Donnerstag, 10.03.2022

19:00 Uhr Erster Baukultur-Stammtisch Gmund, Online via ZOOM (siehe auch S. 6)



Samstag, 12.03.2022

10:00 – 12:00 Uhr Trachtengwand aus zweiter Hand Trachtenkleidermarkt im Neureuthersaal.
Wir freuen uns über gut erhaltene Trachtensachen – KEINE LANDHAUSMODE – angefangen bei Haferlschuhen, Strümpfen, Spenzer, Dirndlgwand usw. bis zum Hut.
Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, 83703 Gmund

14:00 – 16:00 Uhr Auf den Spuren des Bibers

Spannende Biberführung im Mangfall für die ganze Familie; Ort: Thalham am Bahnübergang, Parkplatz, 83629 Weyarn

Donnerstag, 17.03.2022

15:00 – 16:00 Uhr Science Lab Forschertage –Kriminalistik

Verbrecher gesucht. Mit welchen Mitteln geht der Inspector an die Fälle ran, wie funktioniert Analyse und wie wird in einem Labor gearbeitet? Preis: 16,00 €
Anmeldung in der VHS Gmund-Dürnbach Tel. +49 8022 7254. Ort: Online
Veranstaltung der VHS Gmund Dürnbach

Mittwoch, 23.03.2022

19:00 – 20:30 Uhr Öko-Modellregion Miesbacher Oberland

Ein Erfolgsmodell zur Förderung bio-regionaler Lebensmittel; Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, 83703 Gmund

Donnerstag, 24.03.2022 + Freitag, 25.03.2022

17:00 – 22:00 Uhr Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

Ort: Schützenheim der Schützengesellschaft Gmund-Dürnbach, Münchner Str. 14, 83703 Gmund

Samstag, 26.03.2022

10:00 – 22:00 Uhr Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

Ort: Schützenheim der Schützengesellschaft Gmund-Dürnbach, Münchner Str. 14, 83703 Gmund

Sonntag, 27.03.2022

10:00 – 18:00 Uhr Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

Ort: Schützenheim der Schützengesellschaft Gmund-Dürnbach, Münchner Str. 14, 83703 Gmund

Samstag, 02.04.2022

20:00 Uhr April April Party

Die Landjugend Gmund lädt zur April April Party ein. Ort: Andä, Antenloh 1, 83703 Gmund

Freitag, 08.04.2022

19:30 Uhr Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

Ort: Schützenheim der Schützengesellschaft Gmund-Dürnbach, Münchner Str. 14, 83703 Gmund

19:30 – 21:30 Uhr Preisverteilung – Gemeindegewehrschießen

Die Schützengesellschaft Gmund - Dürnbach führt auch heuer wieder das Gemeindegewehrschießen durch. Ort: Gasthof am Gasteig, Münchner Str. 14, 83703 Gmund

Auf geht's zum Baukultur-Stammtisch!

In Gmund hat sich bereits eine Runde Interessierter gefunden, die sich für die Baukultur ihrer Gemeinde einsetzen wollen. In einem Online-Workshop im Oktober kam der Vorschlag, den gemeinsamen Austausch regelmäßig zu pflegen. Welcher Ort würde sich dafür besser anbieten als der Stammtisch? Daher findet am Donners-

tag, 10. März, um 19 Uhr der erste Baukultur-Stammtisch in Gmund statt, bei dem wir uns über die Themenschwerpunkte „Wohnen in Gmund“ und „Gestaltung öffentlicher Räume“ austauschen werden. So lange es die aktuelle Situation erfordert, findet der Stammtisch online statt, im Laufe des Jahres wollen wir jedoch den digitalen Raum verlassen und bei Bier und Brotzeit über alles was uns im Zusammenhang mit der Gestaltung von Gmund am Herzen liegt austauschen.

Der erste Baukultur-Stammtisch findet am 10. März 2022 um 19 Uhr auf Zoom statt:

<https://zoom.us/j/92361431588?pwd=Uk51amEwSUorZyt0dnNmcTdXcEhTdzo9>

(der Link wird auch zum gegebenen Zeitpunkt auf der Website www.gemeinde.gmund.de veröffentlicht)

Meeting-ID: 923 6143 1588

Kenncode: 775268



Einladung zur digitalen Bürgerversammlung

am Donnerstag, 3. März 2022, um 19:30 Uhr

Alle Gmunder Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich über die Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren.

Zur Live-Übertragung gelangen Sie über gmund.stream1.eu oder über www.gemeinde.gmund.de direkt auf der Startseite.

Während der Live-Übertragung haben Sie per Chat-Funktion die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die von einem Team aus der Verwaltung beantwortet werden.

Entsprechend der Corona-Situation wird einer begrenzten Anzahl von vsl. 20 Personen die Teilnahme vor Ort ermöglicht.

Plätze werden nach Eingangszeitpunkt der Anmeldung vergeben (E-Mail: info@gmund.de, Tel: 08022 750528). Informieren Sie sich zu den geltenden Corona-Richtlinien auch auf unserer Internetseite.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Herzliche Grüße

Alfons Besel
Erster Bürgermeister

Bildquellen: zweites Bild v.l.: Elisabeth Hohenadi; drittes Bild v.l.: Arge Baukultur konkret; viertes Bild von links: Quelle: Pixabay, Fotografin: Sabine van Erp

NIMM DIR ZEIT, FÜR DAS WAS DICH GLÜCKLICH MACHT!

Kosmetik

Carpe diem
... genieße den Tag

Christiana Brandl
0 80 22 - 66 05 32

Lohbinderweg 7
83700 Rottach-Egern

www.kosmetikcarpediem.de
Besuchen Sie mich auf meiner neuen Website.

Onlineshop

REGIONAL KOMPETENT SYMPATHISCH

JUST PRINT!

www.stindl-druck.shop

STINDL
DRUCK & VERLAG

0 80 22 - 2 48 15 · Wisseer Straße 40 · 83700 Weißbach

Künstler in der Raiffeisenbank! KARL MUSCHALEK

Die aktuelle Ausstellung in der Raiffeisenbank widmet sich den Werken eines ins Tegernseer Tal zugezogenen Künstlers, der schon seit über 35 Jahren nicht mehr unter uns weilt: Karl Muschalek (1909 - 1986).

Geboren wurde Karl Muschalek am 2. Dezember 1909 als Sohn eines Müllers und Landwirts. Nach Übersiedlung nach Oberschlesien besuchte er das Gymnasium in Breslau. Anschließend besuchte er vier Jahre die Akademie der Bildenden Künste in Berlin. Von dort aus wurde er zum Wehrdienst eingezogen und als Berichterstatter an der Ostfront eingesetzt. Er hat General Speidel und General Paulus porträtiert, welcher in als letzten Mann aus den eingeschlossenen Kessel von Stalingrad ausfliegen ließ. Nach französischer Kriegsgefangenschaft, in der er als Möbelschnitzer sein Leben fristete, kam Muschalek als Spätheimkehrer in die Oberpfalz. Hunderte von Zeichnungen entstanden in dieser entbehrungsreichen Zeit, wo er im Schienenbau sein Geld verdienen musste, um zu überleben. Damals hat sich der hochsensible Mann entschlossen, freischaffender Künstler zu werden. 1956 heiratete er. Durch die tatkräftige Unterstützung seiner Frau konnte er so manchen Auftrag der öffentlichen Hand bekommen. Bald wurde er bekannt durch seine hoch künstlerischen Arbeiten, weit über die Grenzen der Ober-



pfalz hinaus. Nicht nur seine Arbeiten in Granit, Holz und Bronze, auch seine monumentalen Malerarbeiten an Krankenhäusern und Schulen machten ihn berühmt. Zu seinen buchstäblich gewichtigen Werken zählt eine Eule aus Flossen-

burger Granit, sieben Tonnen schwer, das für ein Gymnasium in Oberhausen entstand. Grab-Denkmäler aus Granit und lebensgroße Bronze Plastiken für Kirchen zeugten von seinem tiefen Glauben. Ende der 1960er Jahre übersiedelte das Ehepaar Muschalek nach Rottach-Egern. Dort betätigte sich Karl als Madonnenschnitzer. Seine Figuren zeigten sich stilistisch von abstrakt über modern bis hin zu Gotik und Barock. Dazu entstanden wieder hunderte von Zeichnungen von Madonnen und der Passion Christi. Auch diese mal abstrakt, mal im Stil des Surrealismus. In den 1980er Jahren bezog das Ehepaar eine Wohnung in Tegernsee, wo es um den hochbegabten Künstler still wurde. Er verstarb am 30.10.1986. Sein Grab liegt auf dem Tegernseer Friedhof. Nachdem seine Frau Salome vor vier Jahren ins Altersheim „Schwaighof“ umzog, vermachte Sie dem seit 50 Jahren befreundeten Kurt Gmeineder den zeichnerischen Nachlass ihres Mannes.

Die Raiffeisenbank zeigt eine kleine Auswahl des Schaffens dieses Ausnahme-Künstlers vom 2. bis 30. März, zu den regulären Öffnungszeiten der Bank.

Kurt Gmeineder

DER TEGERNSEE

TEGERNSEER KULTUR BÜHNE

AUSSCHREIBUNG

Auf geht's, pack ma's wieder! Raus aus dem Probenraum und rauf auf die Bühne!
Der Kunst- und Kulturverein Rottach-Egern und die Tegernseer Tal Tourismus GmbH rufen die „Kulturbühne 2022“ aus: **MUSIK - COMEDY - GESANG - LESUNG**

WANN & WO: Juli bis September 2022, immer Samstags um 18.30 Uhr | **Dauer** ca. 1,5 Stunden
Bad Wiessee – Seepromenade auf mobiler Trailerbühne: 16.07. | 30.07. | 13.08. | 27.08. | 10.09.2022
Rottach-Egern – Pavillon im Kurgarten: 09.07. | 23.07. | 06.08. | 20.08. | 03.09.2022

ABLAUF UND ORGANISATION: Gruppenauftritte mit maximal 6 Personen sind möglich. Technik und Equipment müssen dabei selbst bereitgestellt werden, die Grundbeleuchtung der Bühne ist vorhanden.
Die Auftritte finden ausschließlich bei passender Witterung statt, es gibt keine Verschiebetermine.
Künstler werden mit einer einheitlichen Pauschalgage vergütet, für die Verpflegung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung bis spätestens 18. März 2022 unter n.erhardt@tegernsee.com
Näheres unter www.tegernsee.com/kulturbuehne

TERMINE UNTER VORBEHALT

Mittwochs

10:00 Uhr

Tegernseer Heimatführer - Schneeschuhwanderung für Einsteiger
Mautstraße Enterrottach (Gde. Rottach-Egern), Valeppstr. 5, Rottach-Egern. Einfache Tour für Einsteiger mit einem Tegernseer Heimatführer. Preis: 9,00 €

Samstag, 05.03.2022

19:30 Uhr

Podium für junge Solisten - „Trio Arinto“
Barocksaal im Gymnasium, Schlossplatz 3, Tegernsee. Der Freundeskreis junger Musiker präsentiert das Trio Arinto. Preis: von 21,00 € bis 23,00 €

20:00 Uhr

Auf A Wort - STS-Coverband
Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5, Tegernsee. Die bekannte „STS (Steinbäcker-Timmischl-Schiffkowitz)-Coverband“ gibt im Rahmen der Kleinkunsttage Tegernsee ihr Debüt im Ludwig-Thoma-Saal. Preis: von 21,70 € bis 23,90 €

Freitag, 11.03.2022

19:30 Uhr

Ganghofer Jubiläum - „Der Klosterjäger“
Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, Rottach-Egern. Zum 100. Todestag von Ludwig Ganghofer würdigt der Kunst- und Kulturverein Rottach-Egern (KuK) den Heimatdichter und Schriftsteller mit mehreren Veranstaltungen. Preis: von 23,00 € bis 37,00 €

Samstag, 12.03.2022

16:00 Uhr

Ganghofer Jubiläum - „Der Klosterjäger“
Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, Rottach-Egern. Zum 100. Todestag von Ludwig Ganghofer würdigt der Kunst- und Kulturverein Rottach-Egern (KuK) den Heimatdichter und Schriftsteller mit mehreren Veranstaltungen. Preis: von 23,00 € bis 37,00 €

20:00 Uhr

Stefan Otto - „Gmahde Wiesn“ – VERSCHIEBETERMIN
Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5, Tegernsee. Stefan Otto mit seinem brandneuen Programm bei den Kleinkunsttagen Tegernsee; Preis: von 19,30 € bis 21,55 €

Mittwoch, 16.03.2022

10:15 Uhr

Tegernseer Heimatführer - Wanderung Höhenweg
Treffpunkt Bahnhof Tegernsee, Bahnhofplatz 5, Tegernsee. Mit dem Tegernseer Heimatführer Willy Kravanja auf dem Höhenweg nach Grund. Preis: 9,00 €

Freitag, 18.03.2022

15:30 Uhr

Ja so sans' - Ernst Hürlimann - Führung mit der Familie
Olaf Gulbransson Museum Tegernsee, Kurgarten 5, Tegernsee. Wie war Ernst Hürlimann privat? - Führung mit Ameli Bischoff-Hürlimann; Preis: 15,00 €

Samstag, 19.03.2022

20:00 Uhr

Wolfgang Krebs - „Vergelt's Gott!“
Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, Rottach-Egern. VERSCHIEBETERMIN – Das neue Bühnenprogramm: Kabarett vom Sprachkünstler Wolfgang Krebs bei den Kleinkunsttagen Tegernsee. Preis: von 22,70 € bis 24,90 €

Mittwoch, 23.03.2022

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - „Tegernsee und das Bier“
Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, Tegernsee. Historisches und Lebendiges von der Urzeit des Bierbrauens in Tegernsee bis hin zur Gegenwart. Preis: 7,00 €

Samstag 26.03.2022

17:00 Uhr MET OPERA - Giuseppe Verdi DON CARLOS - Live im Kino
Kino am Tegernsee, Tegernseer Str. 100, Kreuth. Mit Sonya Yoncheva, Elīna Garanča, Matthew Polenzani, Etienne Dupuis, Günther Groissböck, John Relyea. Dirigent: Yannick Nézet-Séguin. Produktion: David McVicar, Gesungen in Französisch (mit deutschen Untertiteln). Preis: kostenfrei

Mittwoch 30.03.2022

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - „Leichte Wanderung im Bergsteigerdorf Kreuth“, Tourist-Information Kreuth, Nördl. Hauptstr. 3, Kreuth. Gemütliche Wanderung mit Toni Wackersberger. Preis: 9,00 €

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt! Bitte erkundigen Sie sich vorab beim jeweiligen Veranstalter nach den aktuell geltenden Corona Maßnahmen!

Senioren-Cup im Schach geht in die zehnte Runde



Vom 26. März bis 03. April 2022 steht im Seeforum in Rottach-Egern wieder alles im Zeichen des königlichen Spiels. Dann trifft sich die schachbegeisterte Altersgruppe 50+ zum 10. Internationalen Schach-Senioren-Cup am Tegernsee.

Nachdem der Internationale Schach-Senioren-Cup 2020 wegen der Pandemie komplett ausfallen musste, im Vorjahr vom Frühjahr auf den Herbst verschoben und von Bad Wiessee nach Rottach-Egern ins Seeforum verlegt werden musste, findet er nun wieder wie gewohnt im Frühjahr statt: vom 26. März bis 03. April 2022. Das Seeforum in Rottach-Egern wird auch 2022

und für künftige Turniere Heimat des Schach-Senioren-Cups sein. Die Veranstaltung wird coronabedingt unter 2G-Regelung stattfinden. In diesem Jahr haben sich erneut um die 120 Spielerinnen und Spieler angemeldet, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Das Breitenschachturnier ist international bekannt und lockt Gäste nicht nur aus Deutschland, sondern aus dem gesamten europäischen Raum an den Tegernsee „Wir freuen uns, dass das Tegernseer Tal seit vielen Jahren diesen hervorragenden Ruf in der Schachszene genießt und wir den Senioren-Schach bereits zum zehnten Mal organisieren,“ sagt TTT-Veranstaltungsmanager Peter Rie. Das große Interesse an der international renommierten Veranstaltung zeigt, auf welchem Niveau sich das Turnier mittlerweile bewegt. Die Teilnehmenden kommen immer wieder gern an den Tegernsee, um den beliebten Brettssport auszuüben.

Weitere Infos unter:
www.schach-senioren-cup.d
Informationen: Beate Lang, TTT GmbH,
Tel. 08022 92738-35, b.lang@tegernsee.com

Bad Wiessee feiert 100 Jahre „Bad“



Bad Wiessee feiert sein 100-jähriges Jubiläum als Kurort und erinnert an die Bedeutung, welche die stärksten Jod-Schwefelquellen Deutschlands bis heute haben. Anstelle des Seefestes wird es ein mehrtägiges Sommerfest Anfang Juli und drei Tage der offenen Tür im Jod-Schwefelbad geben. Vor genau 100 Jahren wurde aus Wiessee „Bad Wiessee“. Seit 1922, seitdem der Ort das Prädikat „Bad“ tragen darf, wurde das beschauliche Bauerndorf, das bis dahin noch nicht einmal eine Kirche besaß, in die Zukunft katapultiert. Die Erschließung der Jod-Schwefelquellen entwickelte sich zu einer segensreichen Zeit für Wiessee. Immer mehr Menschen kamen an den Tegernsee – aus ganz Europa und sogar aus Übersee. Bad Wiessee war ein florierender Kurort, ja ein Weltbad. Auf die Heilkraft des Jod-Schwefelbades schwören Ärzte noch heute. 2022, zum 100. Geburtstag des Prädikats „Bad“, stehen zahlreiche Veranstaltungen im Zeichen des Jubiläums.

Zur Eröffnung des Jubiläums #wiessee100 lädt die Gemeinde Bad Wiessee am Donnerstag, 30.06.2022, zum Stehempfang mit Musik ein (nur geladene Gäste) sowie zu verschiedenen Aktionen am Jodschwefelbad. Dort wird es von Freitag bis Sonntag einen „Tag der offenen Tür“ geben mit kostenlosen Führungen nach Vor-

anmeldung unter info@jodschwefelbad.de oder telefonisch unter Tel. 08022/86080. Zudem ist ab 19.30 Uhr eine „Italienische Nacht“ auf der großen Seefestbühne mit dem Salonorchester an der Seepromenade geplant. Einlass ab 18.00 Uhr bei freiem Eintritt. Am Freitag, 01.07.2022, sowie Samstag, 02.07.2022, ist von 13.00 bis 16.00 Uhr jeweils ein öffentliches Programm geplant mit DJ, Moderation, Glücksrad und Verlosung. Freitagabends geht's mit „Waterloo – A Tribute To ABBA“ (Eintritt: 30 € zzgl. Systemgebühr München Ticket) musikalisch an der Seepromenade weiter. Beginn ist ebenfalls um 19.30 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgen die Wiesseer Gastronomen. Offizielles Ende: gegen Mitternacht. Der Samstag, 02.07.2022, steht ganz im Zeichen des Festtags. Nach dem öffentlichen Programm für alle Bürger am Nachmittag heizen „Hoamatbeat“ an der Seepromenade ab 18.00 Uhr ein, ab 20.00 Uhr übernehmen „Perlseer & Trovasur“ (Preiskategorie 1: Überdacht 30 € zzgl. Systemgebühr, erhältlich bei München Ticket und in allen Tourist-Informationen rund um den See; Preiskategorie 2: Wiesenplätze werden nur am Veranstaltungstag an der Tageskasse angeboten, 15 €).

Im abgesperrten Bereich mit Ticketverkauf wird es ebenfalls eine Bewirtung durch die Wiesseer Gastronomen geben. Eine Lasershow und Visuals auf Videoleinwand runden den Abend ab. Den Abschluss der Festivitäten bildet am Sonntag, 03.07.2022, ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen an der Seepromenade, Beginn: 9.30 Uhr. Ein Blasmusikkonzert von 11.30 bis 15.00 Uhr umrahmt den Festakt musikalisch. Außerdem bietet Bad Wiessee an diesem Tag von 12.00 bis 17.00 Uhr einen verkaufsoffenen Sonntag an.

Weitere Infos unter
www.tegernsee.com/wiessee100

AKTIV-VERANSTALTUNGEN

Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen: Teilnahme unter 2G (Geimpft/Genesen) unter freiem Himmel. Im Innenbereich unter 2G plus: Geimpft/ Genesen mit Antigen-Schnelltest oder Selbsttest vor Ort unter Aufsicht (Kinder unter 12 Jahren und 3 Monaten sind von der 2G plus Regelung befreit). Ohne Nachweise keine Teilnahme möglich.

Mittwoch, 02.03.2022 (auch 09.03.)

10:00-13:00 Uhr Schneeschuh-Wanderung für Einsteiger



mit den Heimatführern Rudi Hauptvogel, Willy Kravanja, Josef Meißbauer, Markus Zander. Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuhtour. Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Schnell gewöhnen wir uns an das Tapsen im tiefen Schnee, es macht immer mehr Spaß und wir tauchen ein in die unberührte Winterlandschaft. Wir erfahren einiges zur sicheren Tourenwahl und dem Umgang mit den Schneeschuhen.

Treffpunkt: Mautstelle Enterrottach, 83700 Rottach-Egern, Kosten: Normalpreis € 8,00, mit TCard € 4,00, mit GK € 7,00, zzgl. Systemgebühr.

Für Kinder ab 10-15 Jahren geeignet in Begleitung eines Erwachsenen: kostenfrei. Neu: Ab 2022 Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostenfrei. Ab 16 Jahre Vollzahler. Zusatzkosten: bar vor Ort zu zahlen: 20,- € für Schneeschuhe und Stöcke sowie Mautgebühren pro Auto von € 3,00

Anmeldung: bis 09:30 Uhr am Tag der Veranstaltung. Teilnehmerzahl: bis max. 10 Personen.

Anforderung: Leichte Schneeschuhtour in ansteigendem Gelände, feste Bergschuhe, Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung. Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden. Tickets gibt es in allen Tourist-Informationen rund um den Tegernsee.

Nähere Infos: Sandra Kraft, Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Tel. 08022/ 9273823

Tegernseer Tal setzt auf Nordic Ski

Neuer Langlauf-Parcours „Skitty World Nordic“ zur spielerischen Technikschiulung für Einsteiger und Profis an der Sportplatzrunde in Bad Wiessee eröffnet.

Der „Skitty World Nordic Parcours“ in Bad Wiessee ist wiedereröffnet – mit neuem Standort an der Sportplatzrunde im Flutlichtbereich. Der Streckenabschnitt im Flutlichtbereich wurde bewusst

ausgewählt, damit Kinder und Jugendliche, die oft erst am späten Nachmittag aus der Schule kommen, den Parcours bis um 21 Uhr, wenn die Nachtloipe schließt, nutzen können. Ins Leben gerufen hat das Projekt die Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) gemeinsam mit einem langjährigen, verlässlichen Partner, dem Deutschen Skiverband (DSV). Rechtzeitig zum Winteranbruch

bietet das Tegernseer Tal damit ein weiteres, innovatives Angebot im nordischen Bereich und wird seiner Rolle als führende, DSV-zertifizierte „Nordic Aktiv Region“ gerecht. Bereits im Jahr 2015 wurde der „Skitty World Nordic Parcours“ in Bad Wiessee errichtet, damals am Sonnenbichl. Geöffnet ist der Parcours bei entsprechender Schneelage täglich, die Nutzung ist kostenlos. Auch ein Parkplatz am Sportplatz an der Hagngasse steht für Langläufer zur Verfügung.

Hinter „Skitty World Nordic“ verbirgt sich ein hochwertiges, variantenreiches und spielerisches Techniktraining in einem extra dafür hergerichteten Gelände. Der Fun-Parcours zeigt ein kindgerechtes Konzept für Langlauf, das vor allem Spaß machen soll. Ziel ist es, auf dem elf Stationen umfassenden Parcours vor allem technische und koordinative Elemente der Bewegungsformen zu schulen. Anfänger, Fortgeschrittene und Profis können Bewegungserfahrungen sammeln

und sich an den Stationen ausprobieren. Die Idee dahinter: Vor allem Kinder und Jugendliche sollen sich in der Natur bewegen und Spaß haben.

„Wir freuen uns, dass das Projekt an dem neuen Standort so schnell und fachmännisch umgesetzt werden konnte,“ sagt Christine Miller, Projektleiterin für Aktiv-Themen bei der TTT. Ihr großer Dank gilt dem Grundstückseigentümer für die Nutzung des Geländes sowie dem Loipenspurter Wolfgang Schäffler und dem Trainer vom Skigau Oberland Otto Schwarz für die tatkräftige Unterstützung beim Aufbau des Parcours.

Skitty World Nordic: Teilnahme kostenlos. Öffnungszeiten: täglich bei entsprechender Schneelage

Kontakt bei Fragen:
Christine Miller, Produktentwicklung,
TTT GmbH
Tel: 08022/9273834
c.miller@tegersee.com



Agmunda 21
Arbeitskreis „Energie und Umwelt“
 Ansprechpartner:
 Johann Schmid, Tel.: 0 80 22/7 44 99
Arbeitskreis „Verkehr“
 Ansprechpartner:
 Dorit Guttenberg, Tel.: 0 80 22/ 73 33

AI-Anon-Familiengruppe
 Treffen jeden Freitag in Bad Wiessee
 ev. Friedenskirche Kirchenweg 4, 19.30 Uhr,
 Tel.: 0 80 22/8 52 92 oder 0 80 26/48 05

Anonyme Alkoholiker
 Tegernsee: Treffen im ev. Pfarrheim,
 Hochfeldstr. 27, Donnerstag 19.30 Uhr
 Bad Wiessee: Treffen Bürgerstüberl am Dourdan-
 platz, Seestr. 8 in Bad Wiessee, Freitag 19.30 Uhr

Bayer. Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.
 Beratung am letzten Mittwoch im Monat von
 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Holzkirchen,
 Marktplatz 2, Zi. 15, Tel.: 0 80 24/ 64 21 15

Behindertenbeauftragter
 Zuständig für Gmund: Georg Rabl.
 Erreichbar jeden Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr,
 Tel.: 0151 23678781, E-Mail: georg.rabl@gmund.de
 Zuständig für den Landkreis Miesbach:
 Gerhard Henrikus.
 Erreichbar unter Tel.: 0172 1603828,
 E-Mail: Behindertenbeauftragter@ira-mb.de

Bibelbetrachtungen der Zeugen Jehovas
 Jägerstr. 6a, 83707 Bad Wiessee,
 Tel.: 0 80 22/98 29 780
 Wegen Covid-19 bis auf Weiteres nur per Video-
 Konferenz. Kontaktanfragen über www.jw.org

Caritas – Fachambulanz f. Suchterkrankungen
 Orientierungsgruppe jeden Montag (außer FT)
 um 17.30 Uhr im Pfarrzentrum in St. Quirin,
 Tegernsee, Seestr. 23
 Kontakt/Vereinbarung von Einzelgesprächen,

Tel.: 08025/28 06 60 oder
 E-Mail: fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de

Chorproben der Kath. Pfarrei St. Ägidius
 Kirchenchor, mittwochs, 19.45 Uhr
 Jugendchor, dienstags, 18.30 Uhr
 Kinderchor, mittwochs, 15.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Dürnbach
 Übung jeden 1. Montag im Monat (außer feier-
 tags) um 19:30 Uhr, Treffen am Feuerwehrhaus
 Dürnbach, Rathausstraße 1; Neu- und Querein-
 steiger sind herzlich willkommen.

Gmunder Tafel
 Jedem Samstag Lebensmittelausgabe für Bedürf-
 tige von 14.30 – 16.00 Uhr im Waitzingerhof
 gegenüber dem Bahnhof

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.
 Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen ehren-
 amtlich bei der Begleitung schwerstkranker und
 sterbender Angehörigen. Tel.: 0 80 24/47 79 855

Motorsport-Club am Tegernsee e.V.
 Treffen jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr
 im Gasthaus „Am Gasteig“, Gmund, Gäste sind
 willkommen. Tel.: 0 80 22/71 32

Männergesangsverein Melodie
 Sangesprobe jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im
 Feuerwehrhaus, Hirschbergstraße 4, in Gmund.
 Sangesfreudige Männer aller Altersgruppen sind
 willkommen.

Oldtimerclub Tegernseer Tal e.V.
 Treffen jeden 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr
 im Gasthof Weidenau, Finsterwald. Gäste sind
 herzlich willkommen. Tel.: 0 80 22/7 42 91

Skatclub Contra Re Tegernseer Tal e.V.
 Treffen jeden Dienstag und Freitag im Monat um
 19.00 Uhr im Hotel zur Post Bad Wiessee, Gäste
 sind herzlich willkommen. Tel.: 0 80 21/4 41

Mehr Generationen Haus
 Miteinander – Füreinander
 Rottach-Egern

**HELFEN IS COOL!
 IN JEDEM ALTER.**

FREIwillIGES ENGAGEMENT IM MEHRGENERATIONENHAUS
 Menschen aus dem Tegernseer Tal treffen - Ideen einbringen und sich kreativ engagieren. Unsere Ehrenamtlichen jeden Alters machen das Mehrgenerationenhaus bunt. Haben Sie Freude an sinnvollen Tätigkeiten wie Mithilfe im kulinarischen Bereich oder Übernahme von Fahrten mit unserem VW-Bus und vielem mehr?

Kontaktieren Sie uns einfach! Wir freuen uns darauf, Sie / Dich kennenzulernen, gerne auch nur zu Besuch.

Für Fragen, Informationen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter
08022 - 24949 oder mobil **0151 - 57516443** zur Verfügung,
 E-Mail: Petra.Villinger@caritasmuenchen.de · www.caritas-nah-am-naechsten.de/mehrgenerationenhaus-rottach-egern

Gefördert von:



AGMUNDA 21

Arbeitskreis Energie und Umwelt/Verkehr/ Referent für Energie und Klimaschutz

Liebe Gemeindebürger(innen),
hier die aktuellen Informationen der Verbraucherzentrale zu Umweltthemen sowie Hinweise auf unsere regionalen Aktivitäten.

Nachhaltig bauen: Natürliche Dämmstoffe als Alternative

Ökologisches Bauen liegt im Trend. Umweltverträgliche Dämmstoffe tragen zunehmend dazu bei, Heizenergie zu sparen und die Umwelt zu schonen. Wärmedämmung lohnt sich besonders vor dem Hintergrund der aktuell stark steigenden Energiepreise. Staatlich gefördert wird unabhängig davon, mit welchen Materialien gedämmt wird. Naturprodukte spielen zwar noch keine große Rolle, aber ihr Marktanteil wächst. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern erklärt, worauf bei natürlichen Dämmstoffen zu achten ist.

Die Herstellung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen oder Recyclingmaterial belasten die Umwelt wenig, denn das Dämmmaterial lässt sich mit geringem Energieaufwand produzieren, entsorgen oder wiederverwerten. „Die Dämmwirkung von natürlichen Materialien ist in den meisten Fällen jedoch geringer als bei konventionellen Stoffen. Das lässt sich durch dickere Schichten aber ausgleichen“, erläutert die Verbraucherzentrale Bayern. Für jede Dämmmaßnahme gibt es passende Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen. Die am häufigsten genutzten ökologischen Dämmstoffe sind Zellulose und Holzweichfasern. Zellulose ist eine der kostengünstigsten Möglichkeiten der nachträglichen ökologischen Gebäudedämmung, zum Beispiel bei Dachkonstruktionen. Zu Flocken geschreddert kann Zellulose auch in Hohlräume eingeblasen werden. Holzweichfaser-Dämmstoffe liegen auf Platz zwei nachhaltiger Dämmmaterialien. Das Ausgangsmaterial sind Resthölzer aus Sägewerken, die zerkleinert werden und dank holzigenem Bindemittel keine Zusatz-

klebstoffe benötigen. Holzweichfaser-Platten sind je nach Beschaffenheit einsetzbar als Fassaden-dämmung von außen oder innen, als Kellerdecken-dämmung und als Dachdämmung.

Weitere nützliche Tipps zu nachhaltigen Dämmstoffen gibt es unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de und in der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Diese findet derzeit online oder telefonisch statt. Termine können unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 809 802 400 ODER UNTER 08025 704 3315 vereinbart werden. Weitere Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Der AGMund 21 Arbeitskreis Energie und Umwelt führt in Zusammenarbeit mit der VHS Gmund und der Ökologischen Akademie in Lindern eine **Zukunftswerkstatt „Gmund – gemeinsam zukunftsfähig machen“** durch. Diese findet am **Samstag, 2. April, von 10 bis 17 Uhr** im Neureuthersaal in Gmund statt. Anmeldungen bitte über die VHS Gmund, Tel: 08022/7254

Weiterhin ist wieder ein Umweltaktionstag, vergleichbar dem Autofreitag im April 2019, in Vorbereitung. Sinn und Zweck dieses Tages, der wieder im Umfeld des Gmunder Bahnhofes stattfinden wird, ist es, die Besucher aus Gmund und den umliegenden Gemeinden neben Spaß und Unterhaltung, Informationen zu Energieersparnis, Energieeffizienz, Möglichkeiten alternativen Heizformen, Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik sowie andere Formen der Mobilität dar zu bringen.

Wer sich hierbei mit einbringen möchte, den bitte ich sich bei mir zu melden, Tel. 08022 / 74499, Fax 08022 / 74599 oder Mail spd@johann-schmid.de; ich werde dann zu einer Zusammenkunft einladen, sobald es die Corona Infektionslage wieder zulässt.

Johann Schmid, Referent für Energie und Klimaschutz der Gemeinde Gmund

INTERVIEWER/-INNEN (M/W/D) GESUCHT

2022 findet in Deutschland der Zensus -auch bekannt als Volkszählung- statt. Für die Befragungen zwischen Mai und Juli 2022 sucht die Erhebungsstelle im Landkreis Miesbach daher ca. 200 Interviewer/-innen.

Sie können sich Ihre Zeit -abgesehen von wenigen Regelungen- frei einteilen und erhalten für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine einkommenssteuerfreie Aufwandsentschädigung i.H.v. 600 - 1000 €. Auslagen, wie Fahrtkosten, werden zusätzlich erstattet.
Ob die Entschädigung bei Sozialabgaben/-leistungen angerechnet wird, ist bei dem zuständigen Sozialleistungsträger in Erfahrung zu bringen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.landkreis-miesbach.de/zensus

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie doch einfach an und lassen uns ein tel. Bewerbungsgespräch führen. Eine schriftliche Bewerbung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Erhebungsstelle Landkreis Miesbach
Riezlerstraße 2
83714 Miesbach
Telefon 08025/704-9200
Internet www.landkreis-miesbach.de/zensus



Bildquelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

125 Jahre
Energie für die Region.

e-werk
TEGERNSEE

**AUS DER REGION
FÜR DIE
REGION**

Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an!
www.e-werk-tegernsee.de • Tel. 08022 - 1830



Aktuelle Meldestatistik

Einwohnerzahl insgesamt:	6484
Davon Hauptwohnsitze:	6123
Davon Nebenwohnsitze:	361
Zuzüge:	25
Wegzüge:	30

Wir gratulieren zur Geburt des Kindes



Amelie Felicitas

Eltern: Veronika und Rafael Wessinger

Stella Annelie

Eltern: Yvonne und Raoul Hoffmann

Michael

Eltern: Zuzana und Michal Pajonk

Henni Valentina

Mutter: Dr. Veronika Sauter

Fundsachen

Beim hiesigen Fundbüro wurden folgende Fundgegenstände abgegeben und können gegen Eigentumsnachweis in der Gemeindeverwaltung Zimmer Nr. 2 vom Verlierer abgeholt werden:

- 1 Damenarmbanduhr
- 1 Hörgerät
- 1 Smartphone (Marke „Fairphone“)

Schlüssel und Brillen werden nicht gesondert registriert und deshalb hier nicht einzeln aufgeführt. Bitte telefonisch anfragen!



Wir trauern um unsere Verstorbenen

Josef Kettenberger
Maria Anna Teller

Elektrotechnik
Hinterholzer

Haslach 1 · 83666 Waakirchen
Telefon 0171 - 767 3009
eMail: elektrotechnik-hinterholzer@t-online.de

NEUERÖFFNUNG

Hausmeisterservice
Landschaftsbau
Gartenservice
Reinigungsarbeiten



alexovidiugradinar@gmail.com
0176 - 729 159 36
Riedern 6, 83666 Waakirchen



Anmeldung 2022 für Krippen-, Spielgruppen-, Kindergarten- und Hortplätze



Der Tag der offenen Tür am 12.03.2022 für das Pius Kinderhaus und die Kinderkrippe Zwergensburg muss leider auf Grund der Corona Pandemie entfallen.

Anmeldungen für beide Einrichtungen sind ausschließlich schriftlich möglich.

Anmeldeformulare finden Sie auf der Internetseite der Einrichtungen unter:

<https://kinderkrippe-zwergensburg.de>

<https://kinderhaus-gmund.de>

Bitte füllen Sie bei Interesse das Anmeldeformular aus und senden dieses per Mail oder Post an die jeweilige Einrichtung.

Beachten Sie bitte, dass Anmeldungen, die nach dem 20.03.2022 eingehen, für das Krippen-/ Kindergartenjahr 2022/23 nicht mehr berücksichtigt werden können.

Vermisst und gesucht

Seit beinahe einem Jahr sucht Veronika Marstaller ihren Kater Spike. Am 5. März 2021 ist Spike spurlos verschwunden. Seither hat sein Frauchen ihn bei und über die üblichen Fachstellen und Tierarztpraxen gesucht, hat bei Nachbarn geklingelt, Steckbriefe verschickt und an Schwarze Bretter gepinnt und sogar eine Suchanzeige im regionalen

Anzeigenblatt geschaltet. Obwohl der schwarz-weiße Kater schon so lange verschwunden ist, will Veronika Marstaller die Hoffnung nicht aufgeben. Falls Spike jemanden zugelaufen sein sollte oder als vermeintlicher „Freigänger“ irgendwo mitgefüttert wird, mögen sich diese Katzenfreunde doch bitte bei Spikes Besitzerin melden, unter 08025/9928359.



Ihr Ansprechpartner, wenn es um Werbung im Gemeindeboten geht:



Anzeigenagentur
Ida Schmid
Tel. 08022 - 65447
Fax 08022 - 65957
E-Mail: ida@ibismedia.de

Ganz Gmund von oben...

... hat im März 2020 unsere Redaktionsmitarbeiterin Alexandra Korimorth von einem der Heißluftballone der Ballooning Tegernsee Flotte von Michael Unger aus Kreuth fotografiert. Es war die letzte offizielle Ballonfahrt vor dem ersten Corona-Lockdown und bevor man auch für Heißluftballone ein Hygienekonzept ersinnen musste. So oder so war und ist eine Fahrt mit einem Heißluftballon über dem Tegernsee ein buchstäblich erhebendes und unvergessliches Erlebnis – egal zu welcher Jahreszeit und freilich

auch außerhalb der Montgolfiade. Los geht es stets am Startplatz am Greawasserl am Fuße des Ringbergs und dann trägt einen der Wind in die Richtung, in die er meint. Gesteuert wird über die Höhe, die der Pilot über die Gaszufuhr reguliert, weil sich die Winde in den unterschiedlichen „Etagen“ unterschiedlich schnell bewegen. Die Fahrt, bei der unser Titelbild entstand, ging direkt über Gmunder Gemeindeflur, so dass man alle Ortsteile beim Frühlingserwachen im Blick hatte. Gelandet wurde dann in Wall. ak

Foto © ak powered by ballooning Tegernsee



 Schlosser Autohaus BAD WIESSEE seit über 70 Jahren		 SSANGYONG Made in Korea	
Wiesseer Straße 118 · D-83707 Bad Wiessee · Telefon: 08022 – 82018 · Fax: 08022 – 82017 www.autohaus-schlosser.com · info@autohaus-schlosser.com			

- **Bauzentrum**
- **Fachmarkt**
- **Containerservice**
- **Heizöl & Holz-Pellets**
- **Spedition & Logistik**

Alles zum Bauen & Renovieren

Gmund/Moosrain Münchner Str. 200 - Tel. 0 80 21/888 777 - www.stangs.de



Schulwegsicherheit – Besser aktiv zur Schule, anstatt Elterntaxi!



Die Schulwegsicherheit für unsere Kinder und Jugendlichen ist uns allen ein großes Anliegen. Eltern stellen sich immer wieder die Frage „Wie gelangt mein Kind sicher zur Schule?“. Das unmittelbare Umfeld der Grundschule Gmund wird durch Hol- und Bringdienste – sogenannten Elterntaxis – zu einem Gefahrenbrennpunkt für alle Schüler*innen. Hier verursachen Elterntaxis ungewollt durch Wendemanöver, Halte- und Parkverstöße, eine Sichtbehinderung und eine Gefährdungssituation für Kinder wie für den Schulbus bei seiner täglichen An- und Abfahrt.

Die Gemeinde Gmund a. Tegernsee möchte daher in Zusammenarbeit mit der Grundschule, dem Elternbeirat und dem Verkehrssachbearbeiter der Polizei Bad Wiessee Maßnahmen ergreifen, die das Zufußgehen und Radfahren auf dem Schulweg sicherer machen. Aus diesem Grund wird die Gemeinde Gmund die Zufahrt des Kirchenweges während der

morgentlichen Bringzeit/ Stoßzeit von 7.30 bis 8.00 Uhr mit einer Absperrkette/ Pylonen durch Schulweghelfer sperren. Die Durchfahrt ist dann hier nur dem Schulbus, den Lehrer*Innen und der Verwaltung der Gemeinde Gmund am Tegernsee gestattet.

Als Lösungsangebot hat der Elternbeirat ein Konzept erarbeitet – den „Bus mit Füßen“.

Dieses Pilotprojekt findet im Zeitraum vom 7. März bis zu den Sommerferien statt.

Die Elternhaltestellen befinden sich hierfür an folgenden Orten:

- Parkplatz See/Volksfestplatz
- Parkplatz Ludwig-Erhard-Platz/Sparkasse
- Parkplatz Bergfriedhof
- Parkplatz vor Eisenwaren Strasser in der Münchner Straße

Ab den Haltestellen können die Kinder gemeinsam und sicher zur Schule laufen. Unterstützt wird diese Maßnahme durch begleitende Eltern und anfänglich auch durch die Polizei.



Wir bitten Sie um tatkräftige Unterstützung der gemeinsamen Maßnahme zum Wohle unserer Kinder.

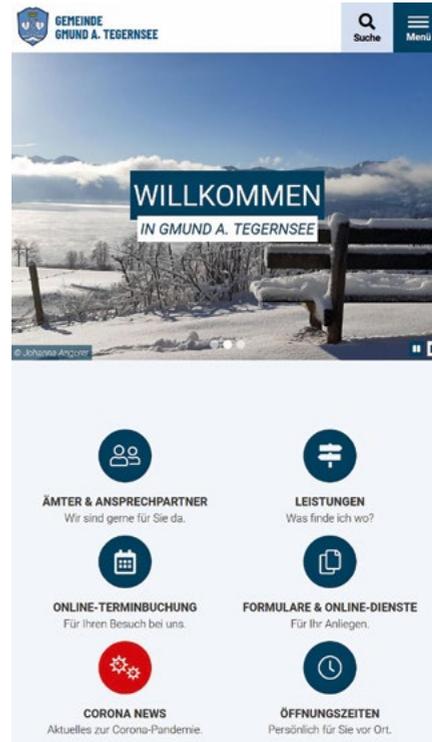
Neue Website der Gemeinde Gmund a. Tegernsee

Seit Ende Januar hat die Gemeinde Gmund a. Tegernsee eine neue Website. Die Seite ist nun übersichtlich, gut strukturiert und lebendiger gestaltet. Die Menüführung passt sich dem jeweiligen Endgerät, von dem aus die Seite aufgerufen wird, an. Es wurde also die Bedienbarkeit an Handys, Tablets und Desktop-PCs gleichermaßen beachtet, denn bei allem Aufschwung von Smartphone und Co werden gerade Behördenangelegenheiten auch heute noch häufig an herkömmlichen Computern oder Laptops erledigt.

Auch inhaltlich haben wir die Seite angereichert: Die Bürgerinnen und Bürger finden nun nicht nur alle nötigen Informationen, Formulare und Online-Dienste für ihre Behördenangelegenheiten im Rathaus, sondern werden unter der Rubrik „Gemeindeentwicklung“ auch über die verschiedenen Projekte informiert. Außerdem werden alle wichtigen Infos zum „Leben in Gmund“, von der Ver- und Entsorgung über unsere Ortsvereine bis zur „Kultur in Gmund“, bereitgestellt. Auch die einzelnen Ausgaben des Gemeindeboten und Informationen zur Ortsgeschichte sind in digitaler Form untergebracht.

Unter der Rubrik „Sitzungen“ ist außerdem ein Info-Dienst zu den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen verlinkt. Die Bürger finden hier die anstehenden Sitzungstermine sowie, im Nachgang

in den öffentlichen Niederschriften, Informationen darüber, was in den Sitzungen entschieden wurde.



Online-Dienste

Seit Herbst 2021 bietet die Gemeinde für einige Behördenangelegenheiten Online-Dienste an. Auf der neuen Website sind alle diese digitalen Dienste sowie auch sämtliche PDF-Formulare und -Anträge nach Themengebieten gegliedert auffindbar. Das Angebot an Online-Diensten soll nun stetig weiter ausgebaut werden. Für das Einwohnermelde-, Pass- und Gewerbeamt, wo generell eine Terminvereinbarung vor dem Besuch vor Ort nötig ist, können Termine nun beispielsweise einfach und unkompliziert online gebucht werden.

Barrierefreiheit

Es ist unser Ziel, dass auch Menschen mit Beeinträchtigungen die Website möglichst eigenständig nutzen können. Erste Schritte sind bereits gemacht: So wurden wichtige Anforderungen der Barrierefreiheit, wie ausreichend intensive Farbkontraste oder technische Voraussetzungen im „Backend“ für die Nutzbarkeit von Vorleseprogrammen, beim Aufbau der Seite berücksichtigt. Die Gemeinde arbeitet weiterhin daran, die Barrierefreiheit zu optimieren.

Schauen Sie gerne auf der neuen Seite vorbei und machen Sie sich ein Bild: www.gemeinde.gmund.de



Biberdamm in Moosrain musste weichen

Weil die Gemeinde Gmund eine Überschwemmung am Moosbach fürchtete, musste dort im Januar der Biberdamm entfernt werden. Der Fachbereich Umwelt- und Naturschutz am Landratsamt genehmigte die Maßnahme, weil hier die „Belange des Hochwasserschutzes über denen des Artenschutzes überwiegen“.

Erst war er eine Attraktion für Naturliebhaber. Dann ein geduldeter, da geschützter Gast. Und schließlich war der Biber vom Moosbach wochenlang Diskussionsthema. Anfang des Jahres fiel die Entscheidung, dass der Biberdamm weichen muss. Zu groß war die Gefahr einer Überschwemmung.



2020: Biberdamm am alten Standort

Dabei hatte die Geschichte des Moosrainers Bibers so gut begonnen. 2020 siedelte sich das Tier am Gmunder Moosbach oberhalb der Hochwasserschutzanlage an. Quasi im Rückhaltebecken und auf der richtigen Seite des Dammes, den die Gemeinde 2008/2009 als Hochwasserschutz hatte errichten lassen. Davor waren den Moosrainern immer wieder die Keller vollgelaufen. Zwar zeigte sich der Biber schon da als fleißiger Baumeister, der etliche Weiden fällte und mit seinem Damm den Moosbach anstaute. Allerdings waren die Tätigkeiten nicht so gravierend, als dass der Rückstau die landwirtschaftlichen Flächen geflutet hätte. Im Frühjahr 2021, als immer mehr Spaziergänger kamen, räumte der Biber jedoch das Feld. Kurzerhand zog er um und errichtete 700 Meter bachabwärts einen neuen Biberdamm.

Dort leistete er ganze Arbeit: Westlich des Baches fielen im Sommer zig Bäume, sodass sich anstatt des Jungwalds ein ganzes stalagmiten-ähnliches Feld an Baumstümpfen auftat. Die anliegenden Waldbesitzer und Landwirte waren zwar nicht begeistert, nahmen den Bautrieb des Bibers aber gelassen. Schließlich sind der Biber wie auch seine Ruhe- und Fortpflanzungsstätten in Bayern geschützt. Etwaige Schäden für Betriebe reguliert die Untere Naturschutzbehörde.



November 2021: Vor dem neuen Biberdamm ist der Moosbach fast am Überlaufen.

Dennoch nahm die Sorge bei den Moosrainern Anfang November 2021 zu, als sich der Moosbach vor dem Biberdamm bis zur Unterkante des Ufers aufstaute und der Wasserpegel gut 60 Zentimeter höher lag als üblich.



Dezember 2021: Der Biberdamm wurde am Rand geöffnet, so dass Teile des Bauwerks bachabwärts rutschten.

Im Dezember legte ein Unbekannter auch noch Hand an am Biberdamm. Das Bauwerk wurde am östlichen Uferand geöffnet, sodass das Wasser über eine 20 Zentimeter breite Lücke abfließen konnte. Diese Öffnung bewirkte aber eine Instabilität des Bauwerks, das weiter bachabwärts rutschte, bis die Äste und Stämme beinahe längs zur Fließrichtung zum Stillstand kamen.

Anfang Januar gab es eine Ortsbesichtigung mit dem fachlichen Naturschutz und dem Biberberater im Landkreis Miesbach, Michael Vermeulen, Bürgermeister Alfons Besel und Bauhofleiter Friedhelm Mette. Die Gemeinde hatte mit Blick auf die nächste Schneeschmelze beantragt, den Biberdamm entfernen zu dürfen. Es gelte, die öffentliche Sicherheit und den Hochwasserschutz zu gewährleisten.



Januar 2022: Irgendwie - ob nun durch den Biber oder durch die helfende Hand eines Biberfreundes - wurde die Lücke wieder mit Ästen gefüllt.

„In diesem Bereich besteht bei einem Versagen des Hochwasserschutzes das Risiko, dass der Biberdamm Richtung Moosrain abgeschwemmt wird und bei den vorhandenen Brücken und Durchlässen für eine Verklausung, sprich Verstopfung, sorgt“, erläuterte Besel. Dies hätte zur Folge, dass die Wassermassen durch die anliegende Ortschaft Moosrain und das in der

unmittelbaren Nähe liegende Bahngleis laufen könnten. Der Fachbereich Umwelt- und Naturschutz am Landratsamt sah es im Genehmigungsbescheid genauso. Auch wenn die Behörde darin explizit auf den gesetzlich verankerten Schutz des Bibers, seiner Ruhe- und Fortpflanzungsstätten (inklusive Biberburgen, Biberbauten und Biberdämmen), wie auch auf die sensiblen Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten hinweist, so seien Einzelfall-Ausnahmen möglich. „In diesem Fall überwiegen die Belange des Hochwasserschutzes über denen des Artenschutzes“, hieß es.



Mitte Januar: Nach Bewilligung durch den Fachbereich Umwelt- und Naturschutz wurde der Biberdamm entfernt. Mehrere Kubikmeter Biomaterial wurden aus dem Bach geräumt.

Das nahm die Gemeinde zum Anlass, um den Biberdamm Mitte Januar zu entfernen. Mehrere Kubikmeter Holz und angeschwemmtes Laub mussten davongetragen werden. Die gute Nachricht: Das Bauwerk war tatsächlich „nur“ ein Biberdamm, kein Biberbau, in dem sich der Biber aufhält und seine Nachkommen aufzieht. „Seine eigentliche Burg muss er wohl woanders haben“, vermutet Besel. Gleichzeitig hofft der Bürgermeister, dass sich der Biber zur Vorratshaltung an anderer, geeigneterer Stelle einen neuen Damm baut oder dass er sich selbst, ganz nach Biber-Art, einen neuen Lebensraum sucht.

ak

Fotos © Alfons Besel, Alexandra Korimorth

**GEMEINDE GMUND A. TEGERNSEE**

Gemeinde · Postfach 11 86 · 83701 Gmund a. Tegernsee

An alle Gmunder
Gewerbebetreibende und
Gastronom-Inhaber/innen

Zuständig Veronika Simon
 Telefon 08022/7505-39
 Mo u. Di 8:00-11:30 Uhr; Mi 8:00-11:00 Uhr
 Fax 08022/7505-639
 E-Mail veronika.simon@gmund.de

Az. 852-03 - Si Handel und Gewerbe
 Radabstella

Datum 01.03.2022

Unsere Gemeinde möchte Fahrradfreundlicher werden

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Herbst 2019 ist unsere Gemeinde Mitglied bei der AGFK Bayern (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen).

Einiges haben wir schon bewegt, u. a. Fahrradschutzstreifen an der Wiesseer Straße, Piktogramme, Markierungen, E-Bike-Ladestationen, Aktion zum europäischen Tag des Fahrrads und Weltfahrradtages, neue zertifizierte Fahrradabstellanlagen am Bahnhof, Strandbad Seeglas sowie am Rathausvorplatz, Rechtsabbiegeassistenten für die Feuerwehren, ein Ingenieurbüro begleitet uns nun auch, um die Verkehrswege für Fahrrad sicherer zu machen u.v.m..

Jetzt würden wir auch gerne Sie mit „aufs Radl holen“, um noch fahrradfreundlicher zu werden.

Durch gewandelte Lebensstile nutzen immer mehr Menschen auf ihren alltäglichen Wegen das Fahrrad. Auch für den Einkaufsverkehr gewinnt die emissionsfreie Mobilität auf zwei Rädern somit an Bedeutung. Oftmals wird das Potenzial des Fahrrades im Einkaufsverkehr unterschätzt.

Traditionell sind die Geschäfte und ihr Umfeld an den Erfordernissen des Autoverkehrs ausgerichtet. Großflächige Parkplätze und schnelle PKW-Erreichbarkeit werden als Erfolgsfaktoren der Einzelhandelsstandorte betrachtet. Dabei wird häufig außer Acht gelassen, dass Radfahrer:innen ein kaufkräftiges und zudem wachsendes Marktsegment darstellen und fahrradfreundliche Einkaufsbedingungen lukrativ sein können.

Um sie in die Geschäfte und Gaststätten zu locken, soll den Hindernissen beim Einkauf auf zwei Rädern mit einem breiten Serviceangebot, komfortablen Abstellmöglichkeiten, sicheren Straßen begegnet werden. Diese erfordert das koordinierte Vorgehen von Kommune und lokalen Einzelhandel und Gastronomen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie vor ihrem Geschäft/Restaurant qualifizierte Fahrradabstellplätze bereit halten könnten.

Anschrift:
 Kirchenweg 6
 83703 Gmund a. Tegernsee

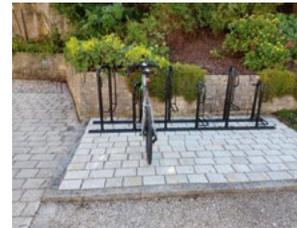
Kontaktdaten:
 Telefon: 0 80 22 / 75 05-20
 Telefax: 0 80 22 / 75 05-20
 Homepage: www.gemeinde.gmund.de

Bankverbindung:
 Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
 IBAN: DE76 7115 2570 0000 3020 34 BIC: BYLADEM1MIB
 Raiffeisenbank Gmund
 IBAN: DE55 7016 9383 0000 9022 09 BIC: GENODEF1GMU
 HypoVereinsbank Rottach-Egern
 IBAN: DE19 7112 0078 2810 2510 02 BIC: HYVEDEM644

Steuernummer: 139/114/20737
USt-Ident-Nr.: DE131204600

Allgemeine Öffnungszeiten:
 Mo., Di. 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
 Mi., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
 Do. 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Auf den beigefügten Bildern sehen Sie unsere Anlagen vor dem Rathaus, am Bahnhof Gmund und am Strandbad Seeglas. Gerne können Sie die Anlagen auch persönlich mit ihrem Fahrrad testen.



Die Fahrradständer können am Boden oder an einer Mauer fest installiert werden. Die Preise pro Stück liegen je nach Beschichtung zwischen ca. 110-160 €.

Wenn Sie Interesse haben solche vom ADFC empfohlene Fahrradständer aufstellen zu lassen, melden Sie sich **bis zum 28.03.2022** bei unserer Radverkehrsbeauftragten. Je nach Menge können wir eine Sammelbestellung organisieren und noch günstigere Preise erzielen.

Wir würden uns freuen, wenn wir es gemeinsam schaffen fahrradfreundlicher zu werden und das Fahrrad in Gmund als Verkehrsmittel der ersten Wahl in den Fokus zu stellen.

Fahrrad fahren ist nicht nur gesund, es entlastet die Straße, tut der Umwelt gut und kann Ressourcen sparen!

Mit freundlichen Grüßen

Alfons Besel
1. BürgermeisterVeronika Simon
Radverkehrsbeauftragte



Ihr regionaler Bauträger vor Ort
Unser Zuhause - wird Ihre Heimat!

Baugrundstücke gesucht
gerne auch mit Altbestand

HIWO Wohnbau GmbH Immobilien
 Miesbacher Str. 3 · 83703 Gmund · Tel: 0 80 22 / 7 05 86 31 · hiwo@hiergeist.de



Mobil in Gmund – Mit dem Radl unterwegs

Kurze Information für alle Fahrrad-Pendler die am Bahnhof Gmund ihr Fahrrad abstellen.

Es werden demnächst Abriss-Arbeiten am Bahnhofsareal ausgeführt. In diesem Zuge wird voraussichtlich Anfang März die überdachte Fahrrad-Abstellanlage vorverlegt in den Wartebereich. Wir bitten um Beachtung - Besten Dank!



Der Draht zu uns – rund ums Thema Fahrrad

Bei Anregungen, Ideen und Informationen wenden Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung Radverkehrsbeauftragte Veronika Simon, radfahren@gmund.de. Wenn Sie aktiv werden möchten: Der Arbeitskreis „Agmunda Verkehr-Mobilität neu denken“ freut sich über Interessierte. Ansprechpartnerin ist Frau Dorit Guttenberg, doguttenberg@aol.com.

Häckselaktion in Gmund vom 4. - 6. April 2022

Die Häckselaktion erleichtert das Kompostieren von sperrigem Astwerk sowie Strauch- und Staudenschnitt im Hausgarten. Sie unterstützt die Eigenkompostierung und ist somit die sinnvollste und umweltfreundlichste Art, Gartenabfälle zu entsorgen. Das durch den Häcksel zerkleinerte und zersetzte Grünmaterial bietet Mikroorganismen im Komposthaufen mehr Angriffsfläche. Häckselmaterial als Beimischung im Komposthaufen fördert die Durchlüftung und hilft, Fäulnis und üblen Geruch durch zu viel Nässe zu vermeiden.

Teilnehmen an der Häckselaktion

... das ist wichtig:

- Es können nur Privathaushalte teilnehmen.
- Die Anmeldung muss eine volle Woche vor Beginn bei der Gemeindeverwaltung erfolgen, Nachmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Tourenplanung dies zulässt.
- Das Häckselgut verbleibt im eigenen Garten zum Kompostieren oder Mulchen von Pflanzflächen.
- Gehäcksel wird ausschließlich Material bis zu

einem Durchmesser von 8 cm. Sperrige Äste können in der Länge belassen, müssen aber in der Breite geteilt werden.

- Das zu häckselnde Grünmaterial muss geordnet und gut sichtbar bis 7 Uhr des ersten Tages an der Straße bereitgelegt werden. Je ordentlicher das Material aufgeschichtet ist, desto mehr lässt sich in einer Viertelstunde verarbeiten.
- 15 Minuten häckseln je Anwesen ist kostenlos. Bei ordentlich bereitgelegtem Material entspricht dies ca. 4 m³. Der Aufwand hierfür ist in der allgemeinen Müllgebühr enthalten. Jede weitere Viertelstunde kostet 12,50 Euro und ist nur gegen Barzahlung beim Fahrer des Häckslers durch den angemeldeten Teilnehmer oder einen Beauftragten möglich. Die maximale Häckseldauer beträgt 45 Minuten. Das VIVO KU bittet darum, keine Sammelhaufen bereitzulegen, da sonst die Menge dem jeweiligen Anwesen nicht zugeordnet werden kann.
- Es wird nur Grünmaterial wie z. B. Zweige, Äste, Strauch- und Heckenschnitt gehäckseln, keine Pfähle, Bretter, Latten!

- Terminabsprachen sind wegen Unwägbarkeiten bzgl. Häckselmengen und Witterung nicht möglich.
- Aus Haftungsgründen können Privatgrundstücke nicht befahren werden. An öffentlichen Straßen und Wegen muss der Zu- und Anfahrts-

bereich mindestens 3 m breit sein. Weitere 2 bis 3 Meter Arbeitsraum wird für die seitliche Beschickung des Häckslers benötigt.

- Pflanzteile, die von Feuerbrand befallen sind, werden nicht gehäckseln.

Gemeinderatssitzung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 18.01.2022

(das komplette Protokoll der öffentlichen Sitzungen unter www.gemeinde.gmund.de.)

TOP 3

Aufnahme eines Feuerwerksverbots in die Landschaftsschutzgebietsverordnungen; Antrag der Fraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Feuerwerk und Böller belasten die Umwelt und die Tiere (freilebende Tiere, Haustiere, Nutztiere). Mit einem Verzicht auf Feuerwerk und Böller können unnötige Feinstaub- und erhebliche Lärmbelastung vermieden werden.

Für Feuerwerke der Kategorie 2, die von Personen ohne sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder Befähigungsschein abgebrannt werden, gilt:

Sie sind an Sylvester ohne Erlaubnis zulässig; während des Jahres ist eine Erlaubnis der Gemeinde erforderlich.

Feuerwerke der Kategorien 2, 3 und 4 dürfen jedoch von Personen mit sprengstoffrechtlicher Erlaubnis oder Befähigungsschein das ganze Jahr über abgebrannt werden. Hier ist eine Anzeige beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt erforderlich. Eine zusätzliche Genehmigung der Gemeinde ist nicht erforderlich.

Eine darüberhinausgehende Möglichkeit der Gemeinde zur Regulierung besteht derzeit nicht. Verschiedene Gemeinden haben in der Vergangenheit zu einem freiwilligen Verzicht auf das

Sylvesterfeuerwerk und auf Böller aufgerufen.

Ein Regelungsansatz für Feuerwerke wird in den Landschaftsschutzgebietsverordnungen nach Naturschutzrecht gesehen.

Mit Schreiben vom 22.11.2021 hat die Fraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragt, ein Feuerwerksverbot in die Landschaftsschutzgebietsverordnung „Tegernsee und Umgebung“ aufzunehmen.

Der Antrag wird wie folgt begründet:

Mit der Kessellage des Tegernseer Tales werden Detonationslärm und Lichtblitze reflektiert und über weite Strecken übertragen. Zahlreiche Wild-, Nutz- und Haustiere werden gestört und beeinträchtigt. Luftverschmutzung (Feinstaub) und Müll stellen ebenfalls ein Problem dar.

Der vollständige Antrag mit der ausführlichen Begründung liegt den Gemeinderatsmitgliedern vor.

Ein entsprechender Antrag zur Aufnahme eines Feuerwerksverbotes in die Landschaftsschutzgebietsverordnung wurde auch in den anderen Gemeinden des Tegernseer Tals gestellt. Inzwischen haben folgende Gemeinden dem Antrag zugestimmt: Bad Wiessee, Kreuth, Rottach-Egern und Tegernsee.

In welchem Umfang ein Feuerwerksverbot in einer Landschaftsschutzgebietsverordnung gilt, ist noch nicht abschließend rechtlich geklärt (räumlicher Geltungsbereich, Geltung der Rege-



lung auch für bereits bebaute Gebiete).

Nach Rücksprache bezieht sich der Antrag auch auf das Landschaftsschutzgebiet „Ehgartenlandschaft um Miesbach“.

Das Gemeindegebiet von Gmund erstreckt sich nämlich auf zwei unterschiedliche Landschaftsschutzgebiete:

- Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Tegernsee und Umgebung“: Südlicher Gemeindebereich mit Gmund (Ortsteile Gmund, Ostin, Gasse und weitere südliche Ortsteile).
- Landschaftsschutzgebiet „Ehgartenlandschaft um Miesbach“: Nördlicher Gemeindebereich mit den Ortsteilen Dürnbach, Moosrain, Festenbach und Finsterwald.

Laura Wagner erläutert für die Fraktion der Grünen den Antrag.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder befürworten den Antrag als Schritt in die richtige Richtung. Sie verweisen auch auf Alternativen (z.B. Lasershow). Andere Gemeinderatsmitglieder lehnen ein Verbot ab, u.a. weil dies zu bürokratisch sei und es in Gmund während des Jahres kaum Feuerwerke gebe.

Beschluss

Der Gemeinderat Gmund beschließt den Prüfauftrag an das Landratsamt Miesbach zur Festschreibung eines Feuerwerksverbots in den Landschaftsschutzgebieten „Tegernsee und Umgebung“ sowie „Ehgartenlandschaft um Miesbach“ in den Landschaftsschutzgebietsverordnungen des Landkreises.

Abstimmung

13	Ja-Stimmen
8	Nein-Stimmen

TOP 4

Seniorenkarte für den Linienbus; Verlängerung des Vertrags

Der Gemeinderat hat am 26.11.2019 beschlossen, eine Seniorenbuskarte einzuführen. Diese ermöglicht es Senioren, die 65 Jahre oder älter sind und mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde leben, kostenlos im Tarifgebiet Oberland der RVO GmbH Bus zu fahren.

Vorteile:

- Die Senioren können kostenlos Bus fahren.
- Dem RVO entstehen nur geringe Zusatzkosten, aber signifikante Zusatzeinnahmen durch weitere Fahrtabrechnungen. Die Buslinien sind besser ausgelastet.
- Die Gemeinde fördert den ÖPNV mit dem Ziel, den Individualverkehr zu verringern.

In der Gemeinderatssitzung am 21.01.2020 wurde dem entsprechenden Vertragsentwurf mit der RVO GmbH zugestimmt und als Datum für die Einführung der 1.3.2020 bestimmt. In der Gemeinderatssitzung am 19.01.2021 wurde beschlossen, den Vertrag bis zum 31.02.2022 zu verlängern.

Die Seniorenbuskarte kann als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden:

Es sind derzeit 512 Seniorenbuskarten ausgegeben (Stand: 30.12.2021).

Anspruchsberechtigt sind ca. 1.479 Senioren (Quelle: „Statistik Kommunal 2020“ des Bay. Landesamt für Statistik, aktuellster Stand vom Juni 2021).

Vom 01.03. bis 31.12.2020 wurden insgesamt 3.317 Fahrten durchgeführt; vom 01.01. bis 30.09.2021 waren es bisher 3.494 Fahrten. Die Statistik für das 4. Quartal 2021 liegt noch nicht vor (Stand 12.01.2021).

Die Kosten für die Gemeinde betragen für den Zeitraum 01.01. bis 30.09.2021 insgesamt brutto 10.997,87 €.

Die Seniorenbuskarte gibt es in inzwischen zehn Landkreismunicipalitäten: Bad Wiessee, Fischbachau, Gmund, Hausham, Miesbach, Rottach-Egern, Schliersee, Tegernsee, Waakirchen und Weyarn. Laut RVO ist die Einführung auch in Otterfing und Holzkirchen in Planung.

Es wird vorgeschlagen, den bis zum 28.2.2022 befristeten Vertrag mit der RVO GmbH wieder zu verlängern. Die Vertragskonditionen sollen unverändert fortgelten. Es gibt allerdings eine Preiserhöhung: Das Tagesticket kostete bis 30.06.2021 brutto 6,24 €; seit 01.07.2021 kostet es brutto 6,37 € netto. Dies ist eine Erhöhung um 2 %. Zum Vergleich:

Der RVO-Regeltarif wurde zum 01.01.2021 um 1,98 % erhöht.

Aufgrund gestiegener Energie- und Personalkosten sowie anderer Faktoren erhöhen sich die Beförderungsentgelte zum 01.01.2022 um durchschnittlich 4,56 %. Das Seniorenticket ist hiervon

aber nicht erfasst.

Die Eckpunkte des Vertrages mit der RVO GmbH:

- Senioren, die 65 Jahre oder älter sind und mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde leben, erhalten auf Antrag eine Seniorenkarte bei der Gemeinde.
 - Mit dieser Seniorenkarte kann das Tarifgebiet Oberland der RVO GmbH ganzjährig gratis genutzt werden (Ausnahmen: MVV-Linien und grenzüberschreitender Verkehr).
 - Die erforderlichen Kosten dafür übernimmt die Gemeinde. Die RVO rechnet mit der Gemeinde ab.
 - Die entsprechenden Kosten werden für die Gemeinde auf einen Höchstbetrag von 40.000 € netto pro Jahr gedeckelt.
 - Alle darüberhinausgehenden Kosten, welche die Höhe von 40.000 € netto überschreiten, trägt der RVO.
 - Der Preis für ein Tagesticket beträgt netto 6,37 € (bei 7% MWSt.).
 - Neu aufgenommen wurde eine Klausel für Preiserhöhungen während der Laufzeit: Diese sind im Rahmen des durch die Regierung von Oberbayern genehmigten Umfangs zulässig.
 - Die RVO GmbH liefert der Gemeinde in vierteljährlichem Abstand statistische Werte.
 - Die Gemeinde verpflichtet sich, das Busticket im Gemeindeboten dauerhaft zu bewerben.
- Die Vertragsverlängerung soll wieder befristet gelten, und zwar vom 01.03.2022 bis zum 28.02.2023.



Ihr Partner seit 25 Jahren

Riecke

Garten + Landschaftsbau

Planung und Ausführung von Garten- und Teichanlagen • Gartenbetreuung

Benedikt Riecke
Sakererweg 10 · 83703 Gmund
kontakt@galabau-riecke.de
www.galabau-riecke.de

FRIEDRICH CZERNY

Fachgeschäfte für alle Bodenbeläge
Teppiche – Verlegung

Bernöckersiedlung 9
83703 Gmund am Tegernsee
Telefon 08022/75461 · Telefax 08022/76165



Eine unbefristete Geltung sollte im Hinblick auf die Befristung in anderen Gemeinden nicht erfolgen. Ebenso ist der MVV-Beitritt des Landkreises abzuwarten.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, den Vertrag mit der RVO GmbH über die Seniorenbuskarte bis zum 28.02.2023 zu verlängern. Der erste Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Nachtrag zum Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung

21	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen

TOP 6

Errichtung eines Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB);

Vorstellung weiterer Vorentwürfe für die Überdachung

In der Gemeinderatssitzung am 28.9.2021 wurden verschiedene Varianten für die Überdachung des ZOB vorgestellt. Eine Abstimmung erfolgte nicht. Unter Berücksichtigung des Meinungsbildes aus dieser Sitzung sollte der Architekt weitere Vorschläge erarbeiten.

Herr Löhle und Herr Keppler vom Büro Löhle Neubauer Architekten stellen in dieser Sitzung weitere Vorentwürfe vor.

Ebenfalls anwesend ist Herr Beck (Büro Lars Consult).

Der Vorsitzende verweist auf die bisher gefundene weitestgehende Übereinstimmung in folgenden Punkten:

- Es sei ein filigraner und schlichter Baukörper gewünscht.
- Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude soll weiterhin im Vordergrund stehen. Außerdem sei weiterhin die Blickbeziehung zum See zu gewährleisten.
- Eine Holzbauweise wird bevorzugt.
- Für die Reisenden soll ein funktionaler Witterungsschutz entstehen.

Mit der Energiewende Oberland wurde die Möglichkeit einer Solarnutzung des Daches besprochen. Hier seien 40 Module vorstellbar.

Diese sollten allerdings zwischen zehn und 15° aufgestellten und mit einer Attika kaschiert werden.

Das Architekturbüro hat die Ausführung aus Holz / Dickholz bei Dach und Stützen geprüft.

Der Bussteig ist nun mit 3,50 m geplant. Diese 3,50 m stehen den Wartenden uneingeschränkt (keine Überstreichbereiche für den Bus) zur Verfügung.

Variante 1 Flachdach

- Entweder Dickholzdach oder Stahlträger mit eingehängten Dickholzelementen, Dachhöhe ca. 0,60 m;
- Bei einer lichten Höhe von 4,70 m Busbereich: Gesamthöhe ca. 5,30 m;
- Varianten bei Stützen:
 - Freistehende Stahlrundstützen (Nr. 1.1),
 - Schräg gestellte Stützen (Lamellen, Nr. 1.2);
 - Gerade gestellte Stützen aus Dickholz (von Ost nach West, Nr. 1.3).

Variante 2: Rautendach

- Dachhöhe ca. 0,96 m;
- Bei einer lichten Höhe von 4,70 m Busbereich: Gesamthöhe ca. 5,66 m;
- Varianten bei Stützen:
 - Schräg gestellte Stützen (Lamellen, Nr. 2.1)
 - Gerade gestellte Stützen aus Dickholz (von Ost nach West, Nr. 2.2)

Variante 3: Satteldach

- Dachhöhe ca. 2,05 m;
- Bei einer lichten Höhe von 4,70 m Busbereich: Gesamthöhe ca. 7,05 m;
- Mittige Stützen.

Von statischer Seite werden die schräg gestellten Stützen bevorzugt, da hier die Last am besten abgefangen werden kann. Eine reine Holzkonstruktion sei aufgrund des Bauvolumens leider nicht machbar. Hier müsste zusätzlich auch mit Stahl gearbeitet werden.

Ein Satteldach wäre im Vergleich zum Flachdach ziemlich hoch. Bei einem Satteldach kann auch die Entwässerung schwierig werden.

Erster Bürgermeister Alfons Besel stellt fest, dass sich die Dimensionen und ihre räumliche Wirkung nur schwer vorstellen lassen. Er schlägt vor, Schaugerüste aufzustellen.

Michael Huber regt an, besser visualisierte Entwürfe vorzustellen.

Korbinian Kohler hält ein Satteldach für zu groß dimensioniert. Er schlägt vor, Modelle zu bauen.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder sprechen sich dafür aus, auch die Pläne aus der vorhergehenden Sitzung nochmals zu prüfen.

Johann Schmid erkundigt sich, ob die eingeplante Höhe von 4,70 m bis zur Unterkante des Daches wirklich erforderlich sei.

Herr Kepler erläutert, dass hier bestimmte Richtlinien zu berücksichtigen seien. Diese sehen auch eine Benützung mit Reisebussen vor. Er hält ein funktionales, sich zurücknehmendes Bauwerk für die bessere Lösung.

Ein Windschutz für Wartende werde in der weiteren Planung berücksichtigt.

Verschiedene Gemeinderatsmitglieder befürworten Photovoltaikanlagen auf der Überdachung. Die Gemeinde habe hier eine Vorbildfunktion.

Florian Floßmann bittet zu prüfen, ob die lichte Höhe von 4,70 m noch um ca. 30-40 cm abgesenkt werden könne. Er befürwortet ein Satteldach, das sich jedoch an die alte Bahnsteigüberdachung anlehnen solle. Bei einer Reduzierung der Dachneigung könnte auch hier die Höhe verringert werden (bei ca. 15 Grad Dachneigung entsteht eine Höhe von ca. 0,95 m).

Franz von Preysing spricht sich wegen der zu erwartenden erheblichen Kosten dafür aus, letztlich auch mehrere Bushäuschen als Wartemöglichkeit zu überprüfen.

Nach längerer Diskussion wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Schaugerüst zu veranlassen, und zwar für das Satteldach und für das Flachdach.

Abstimmung

19	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen

Baugeschäft • Baumaschinenvermietung • Estriche Herbert Kozemko – Maurermeister

Tel. 08022/97755 • Fax 08022/97757 • bau@kozemko.de • www.kozemko.de

**VERMIETUNG
AUSFÜHRUNG**

sämtlicher Baumaschinen und Baugeräte
sämtlicher Baumeisterarbeiten im Wohn-,
Gewerbe- und Landwirtschaftsbau

**ESTRICHE
ABDICHTUNGEN**

für Wohn-, Gewerbe- und Industriebau
und Dämmungen

Kozemko Estriche – damit Sie immer festen Boden unter den Füßen haben !



Ihre Polizei warnt!

Vorsicht bei der Online-Geldanlage!

Sie möchten Geld online anlegen?
Möglicherweise in Kryptowährungen?



Seien Sie wachsam, wenn...

- ... hoher Gewinn bei geringem Risiko versprochen wird („Geheimtipp“).
- ... im Internet vor dieser Seite gewarnt wird.
- ... der „Broker“ / „Account-Manager“ Sie anruft, Sie ihn aber unter der Nummer telefonisch nicht erreichen können.
- ... Ihr (Demo-) Konto hervorragende Gewinnentwicklungen darstellt.
- ... Sie immer mehr Geld investieren sollen.
- ... Sie Fernzugriff auf Ihren PC erlauben sollen (Remote-Software).

So schützen Sie sich:

- Geben Sie niemals Geld in die Hände Unbekannter!
- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen!
- Lassen Sie niemals Fernzugriff (Remote-Software) auf Ihrem Computer zu!
- Der Dienstleister ist nicht bei www.bafin.de registriert? Vorsicht!

Informieren Sie sich hier:

- Kriminalpolizeiliche Fachberater in Ihrer Region (siehe QR-Code)
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht www.bafin.de
- Verbraucherzentrale unter www.verbraucherzentrale.de
- Polizeiliche Beratungsseiten unter www.polizei-beratung.de

Polizeipräsidium Oberbayern Süd, Kaiserstraße 32, 83022 Rosenheim



Bürgerdialog für „Digitalplan Bayern 2030“ startet: Plattform für Bürger-Beteiligung geht online

Bedürfnisse der Menschen ernstnehmen! Was erwarten sich die Bayerinnen und Bayern von einem digitalen Freistaat? Ab sofort können alle Bürgerinnen und Bürger ihre Meinungen und Ideen dazu über ein neues Online-Portal einbringen. Das Bayerische Staatsministerium für Digitales hat eine Beteiligungsplattform für den „Digitalplan Bayern 2030“ gestartet. Gemeinsam

im engen Bürgerdialog soll die Digitalstrategie für die nächsten Jahre entwickelt werden. Die erste Beteiligungsphase läuft bis Mitte März 2022. Weitere Informationen zum „Digitalplan Bayern 2030“ und den Link zur Beteiligungs-Plattform finden Sie hier: <https://mitmachen.digitalplan.bayern>



Digitalplan Bayern

gestalten Sie mit uns
Bayerns digitale Zukunft

Zeugen Jehovas

Bibelbetrachtungen der Zeugen Jehovas, Jägerstr. 6a, 83707 Bad Wiessee, Tel. 08022/9829780
Wegen Covid-19 bis auf Weiteres nur per Video-Konferenz. Kontaktanfragen über www.jw.org



FBSO
Feuerbestattung Südostbayern

Bestattungen Korbinian Riedl

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 0 80 22 / 9 30 16**

„Zurück in die Zukunft mit Ludwig Erhard!“

Er war der Vater des Wirtschaftswunders, Bundeskanzler und fand in Gmund eine Wahlheimat: Mit einem Gedenkakt an seinem Grab auf dem Bergfriedhof ehrten am 4. Februar die Gemeinde Gmund und zahlreiche Ehrengäste Ludwig Erhard zum 125. Geburtstag.



Schon die große Zahl an Gästen, die mit Blasmusikklängen hinauf ans Grab der Familie Erhard schritten, zeugte davon, wie sehr der erste bayerische und später bundesdeutsche Wirtschaftsminister sowie Bundeskanzler bis heute bewegt. Neben Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Bundestagsabgeordnetem Alexander Radwan und Landrat Olaf von Löwis begrüßte Bürgermeister Alfons Besel auch die Urenkel und einen Ururenkel (im Kinderwagen), die Ziehtochter und ehemalige Hausdame Elisabeth Leutheusser-von Quistorp sowie das Verleger-Ehepaar Christiane Goetz-Weimer und Wolfram Weimer, die seit 2016 den Ludwig-Erhard-Gipfel am Tegernsee durchführen. Auch Vorstandsmitglieder der Ludwig-Erhard-Stiftung aus Bonn und Evi Kurz, Vorsitzende der Stiftung Ludwig Erhard Zentrum Fürth, waren nach Gmund gekommen. Hier hatte Ludwig Erhard ab 1953 seinen Zweitwohnsitz und seine Wahlheimat gefunden – und nach seinem Tod 1977 die letzte Ruhe.



Ehrenbürger Beni Eisenburg, Altbürgermeister Georg von Preysing und die Gmunder Gemeinderäte nickten wissend, als Bürgermeister Besel aus einem Brief Erhards zitierte, in dem er seine „heimatliche Verbundenheit zu Gmund und den Gmundern“ bekräftigte; einige von ihnen kannten den prominenten Mitbürger noch persönlich. „Hier konnte Ludwig Erhard die Bonner Strapazen und Kanzlersorgen vergessen. Hier fühlte er sich zuhause“, schilderte Besel. Erhards bescheidenes Grab, an dem neben den Kränzen der beiden Erhard-Stiftungen, des Bayerischen Landtags und der Gemeinde auch ein Kranz des CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz stand, spiegelte Erhards Philosophie des Maßhaltens.



Ilse Aigner, ehemalige bayerische Wirtschaftsministerin und quasi Nachnachfolgerin von Ludwig Erhard im Amt, stellte fest: „Hier umweht uns der Geist von Ludwig Erhard.“ Er stand für die

Forderung und das Versprechen „Wohlstand für alle“. Sein Konzept der Sozialen Marktwirtschaft sollte Wettbewerb, Privateigentum und Gewinnorientierung mit sozialem Ausgleich verbinden. Erhards wirtschaftspolitisches Leitbild bilde bis heute die Grundlage unserer Wirtschafts- und Sozialordnung. „Für Erhard stand fest: Je freier die Wirtschaft, umso sozialer ist sie auch“, sagte Aigner. „Ludwig Erhard weist uns damit den Weg.“ Die Landtagspräsidentin bedauerte, dass die Soziale Marktwirtschaft als zuverlässiger Wegweiser oft vergessen worden sei – mit teuren Folgen: Finanzkrise, Bankenkrise, Eurokrise. Gerade in Deutschland würde immer öfter Soziale Marktwirtschaft gesagt, aber „Wohlfahrtsstaat“ mit wachsenden Ansprüchen gemeint. Aigner forderte indes Eigenverantwortung und mündige Bürger. „Mehr Staat, mehr Schulden: Wir müssen aufpassen, dass durch die Pandemie die Rollen zwischen Politik und Wirtschaft nicht dauerhaft neu verteilt werden.“ Werte und Regeln der Sozialen Marktwirtschaft hätten nichts an Gültigkeit verloren: „Sie müssen in den kommenden Jahren noch entschiedener verteidigt werden“, so Aigner. „Also: Zurück in die Zukunft mit Ludwig Erhard!“



Auch Godelieve Quisthoudt-Rowohl, stellvertretende Vorsitzende der Ludwig-Erhard-Stiftung und ehemalige Europaabgeordnete der CDU, mahnte, dass Erhards „Wohlstand für alle“ glei-

chermaßen Versprechen und Aufruf gewesen sei. Freiheit und Ordnungsbedürftigkeit, Rechte und Pflichten, Verantwortung und Solidarität müssten demnach in Balance gebracht werden. Quisthoudt-Rowohl erinnerte, dass auch Erhards Buch „Wohlstand für Alle“ vor exakt 65 Jahren erschien und seither in unzählige Sprachen übersetzt wurde – soeben ins Chinesische. „Das beweist die Aktualität von Erhards Denken.“



Pfarrer Andreas Kopp-von Freymann appellierte, sich Erhards Tugenden sowie seinen Einsatz fürs Allgemeinwohl zum Vorbild zu nehmen.



Paarweise verneigten sich die Ehrengäste abschließend am Grab Erhards, des prominenten Gmunder Mitbürgers, der Freiheit, Verantwortung und Solidarität im Herzen und in die Gesellschaft trug.

Fotos © Andi Leder für Gemeinde Gmund

21. Montgolfiade am Tegernsee

Die 21. Tegernseer Tal Montgolfiade, die am Sonntag zu Ende ging, war trotz ungünstigen Wetters und Pandemie-Bedingungen ein voller Erfolg. Den Siegerpokal bei der Fuchsjagd holte sich Sven Göhler aus Dieblich.

Die Voraussetzungen für die diesjährige Tegernseer Tal Montgolfiade, die vom 30. Januar bis zum 6. Februar stattfand, waren zu Beginn alles andere als ideal: Tagelange Schneefälle, Sturm und zudem kurzfristige, corona- und quarantänebedingte Absagen machten es den Veranstaltern, der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT), sowie den Teams nicht leicht: Obwohl die Starts der ersten Tage ganz ausfallen mussten, konnte es in der zweiten Wochenhälfte dann so richtig losgehen – bei teilweise traumhaften Wetterbedingungen. Sportlich ging es gleich beim Auftakt zu, bei der Fuchsjagd. Den Siegerpokal holte sich Sven Göhler aus Dieblich, gefolgt von Dolores Deimling aus Frankenthal und Julian Brüggenkamp aus Babenhausen. TTT-Veranstaltungsleiter Peter Rie zeigt sich zufrieden: „Das Event hat uns heuer vor etliche Herausforderungen gestellt. Wir sind aber erleichtert, dass wir am Ende doch drei Startzeiten hinbekamen. Fernsichtteams von ZDF, BR und München TV haben vor Ort berichtet. Dass alle beteiligten Piloten bei der nächsten Montgolfiade wieder am Start sein werden, freut uns sehr und zeigt, dass wir in der Heißluftballon-Szene ein gefragter Standort sind.“

Die Montgolfiade 2022 musste pandemiebedingt anders ablaufen als in den vergangenen Jahren: Es gab kein Rahmenprogramm wie Bühnenshows, Musik oder den kulinarischen Markt und damit kein publikumswirksames Event direkt an der Seepromenade in Bad Wiessee. Die Veranstaltung wurde bewusst in einem kleineren Format gestaltet. Die Gewichtung lag verstärkt auf den Ballonteam. Damit beschränkte sich die 21. Montgolfiade auf Ballonfahrten für Passagiere unter Einhaltung der Hygienebestimmungen. 13 Teams aus ganz Deutschland waren wieder vor Ort – fünf weniger als angemeldet. Corona- und quarantänebedingt konnten mehrere Teams nicht anreisen bzw. mussten früher abreisen. Für die Ballonstarts gab es verschiedene Startplätze, unter anderem das ehemalige Spielbank-Gelände an der Seepromenade in Bad Wiessee und am Sonnenbichl. Die Montgolfiade wurde erneut in Kooperation mit dem Deutschen Freiballonsportverband (DFS) ausgerichtet. Startleiter Nicholas Seyfert-Joiner und Stellvertreter Hans Peters koordinierten routiniert die Ballonstarts, Meteorologe Michael Noll (ehemaliger Mitarbeiter Deutscher Wetterdienst) kümmerte sich um das Wetterbriefing. Christian Kausch, Geschäftsführer der Tegernseer Tal Tourismus GmbH, bedankt sich herzlich bei allen Partnern und Sponsoren und vor allem bei den vielen Helfern im Hintergrund. Infos unter www.tegernsee.com/montgolfiade.



Sven Göhler aus Dieblich (Mitte) präsentiert stolz seinen Siegerpokal. Auf Platz 2 und 3 landeten Dolores Deimling aus Frankenthal (links) und Julian Brüggenkamp aus Babenhausen.

Foto © Tegernseer Tal Tourismus GmbH

66 Gästeführer tagten am Tegernsee

Für den Münchner Gästeführerverein MG, für den Gästeführer Tegernseer Tal e.V. und für die Tegernseer Tal Tourismus GmbH war der 19. Bayerische Gästeführertag, der am 14. und 15. Januar 2022 mit einer zweitägigen Tagung erstmals am Tegernsee stattfand, ein voller Erfolg. Über 60 Gästeführer aus Bayern, Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien nahmen an der virtuellen Fachtagung teil.

„Wir haben sehr viele tolle Rückmeldungen bekommen,“ freut sich Reidun Alvestad-Aschenbrenner, Vorsitzende des Gästeführervereins in München (MGV) nach Ende des 19. Bayerischen Gästeführertags, den der MGV gemeinsam mit dem Gästeführer Tegernseer Tal e.V. und der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) am 14. und 15. Januar 2022 ausrichtete. Das Motto hieß: „Konzepte – Themen – Strategien: Gästeführungen neu denken“. Alvestad-Aschenbrenner nennt nur zwei von vielen überschwänglichen Rückmeldungen: Ein Teilnehmer war sogar aus dem schwedischen Stockholm zugeschaltet, der Referenten und Inhalte lobte („außerordentlich kompetent“, „sehr kurzweilig“), aus Innsbruck kam das Feedback: „Der Hammer, was ihr repräsentiert und geleistet habt. Lehrreich für viele weitere Gästeführertage.“ Live aus dem Seeforum in Rottach-Egern und pandemiebedingt per

Video-Zuschaltungen boten die Referenten an zwei Tagen informative und spannende Fachvorträge. Sie stellen Kunst und Literatur der Region vor, beschreiben Herausforderungen und Chancen im Tourismus. Die Tegernseer Gästeführer erklären ihre regionalen Schätze. Bei der Fachtagung wurden v.a. lokale Themen behandelt. Es waren aber Themen mit überregionalem Interesse, etwa „Wildes Bayern“, Ludwig Thoma und Ludwig Ganghofer oder das Thema „Tourismus und Gesundheit – Neue Herausforderungen im Zeitalter von Corona“. Zudem gab es ein Gewinnspiel mit Quizfragen zur Region, der Gewinner erhielt von der TTT einen 100€ Wertgutschein. Der 20. Bayerische Gästeführertag wird am 13. und 14. Januar 2023 in München stattfinden, da auch der erste in München stattfand. Die Idee zum ersten Bayerischen Gästeführertag 2003 kam von der Ehrenvorsitzenden des MGV, Ursula Franz, die auch den Münchner Gästeführer Verein e.V. 1995 gegründet hat. Themenwünsche für die nächste Tagung gibt es laut Alvestad-Aschenbrenner schon zuhauf: Sicherheit in Reisebussen, Steuern, Versicherungen, Rechtliches zugeschnitten auf Gästeführer und Reiseveranstalter, die Wittelsbacher und die Europäischen Königshäuser. Das komplette Programm der 2-tägigen Tagung am Tegernsee findet sich unter: <https://mgv-muenchen.de/bgft>



Die Tegernseer Heimatführerin Christl Hagn bei einer Führung in Rottach-Egern.

Foto © Der Tegernsee



Kath. Pfarramt St. Ägidius

Kirchenweg 8, 83703 Gmund, Telefon: 08022/7339, Fax: 08022/9797

Seelsorglicher Bereitschaftsdienst: 0174/7744952

Falls keiner unserer Seelsorger erreichbar wäre, rufen Sie bitte in dringenden Fällen die Notrufnummer des Dekanats Miesbach an, Telefon: 0174/7744952

Termine und Veranstaltungen in unserer Pfarrei im März

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!

Mittwoch, 02.03.22	Aschermittwoch
19.00 St. Ägidius	Heilige Messe mit Ascheauflegung
Sonntag, 06.03.22	1. FASTENSONNTAG Gmund: Sammlung für die Kirchenheizung
10.30 St. Ägidius	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 13.03.22	2. FASTENSONNTAG Caritas-Frühjahrsammlung (Kirchenkollekte)
10.30 St. Ägidius	Pfarrgottesdienst

Ölbergandachten im März

Sonntag, 06.03.22	19.00 Uhr	Ölbergandacht	St. Ägidius
Sonntag, 13.03.22	19.00 Uhr	Ölbergandacht	St. Ägidius
Sonntag, 20.03.22	19.00 Uhr	Ölbergandacht	St. Ägidius
Sonntag, 27.03.22	18.00 Uhr	Ölbergandacht	St. Ägidius

Kreuzwege im März

Dienstag, 08.03.22	19.00 Uhr	Kreuzweg	St. Ägidius gest. vom Frauenbund (Weltfrauentag)
Dienstag, 15.03.22	19.00 Uhr	Kreuzweg	St. Ägidius
Dienstag, 22.03.22	19.00 Uhr	Kreuzweg	St. Ägidius
Dienstag, 29.03.22	19.00 Uhr	Kreuzweg	St. Ägidius

Bitte beachten Sie auch unsere Gottesdienstordnung und die Hinweise in der Zeitung.

Unsere Messen sind in der Regel: Samstag 19.00 Uhr / Sonntag 10.30 Uhr / Mittwoch 19.00 Uhr

Tauftermine 2022

In der Regel nach dem Sonntagsgottesdienst.

Beginn: ca. 11.30 Uhr – Bitte melden Sie sich zur Terminabsprache im jeweiligen Pfarrbüro!

Hochzeiten 2022

Brautpaare aus unserer Pfarrei, die in diesem Jahr oder im Folgejahr in unserer Pfarrkirche heiraten möchten, werden gebeten, sich baldmöglichst für eine Terminabsprache im Pfarrbüro zu melden.

PFARRBÜRO – GMUND

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

PFARRBÜRO – BAD WIESSEE

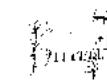
Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	geschlossen



Evang.-luth. Pfarramt

Kirchenweg 15, 83703 Gmund, Telefon: 08022/76700, Fax: 08022/769520

E-Mail: pfarramt.gmund@elkb.de, www.gmund-evangelisch.de



Gottesdienste Erlöserkirche, Kirchenweg 15, Gmund a. Tegernsee

Sonntag, 06.03.2022	10:30 Uhr	Invokavit
		Gottesdienst, Kopp- v. Freymann, Harfe: Helena Glockner
Sonntag, 13.03.2022		Reminiszenz
Sonntag, 20.03.2022	10:30 Uhr	Okuli
		Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Sonntag, 27.03.2022	10:30 Uhr	Lätare
		Gottesdienst, Kopp- v. Freymann

Gottesdienste Heilig-Geist-Kirche, Blombergweg 5, Schaftlach

Sonntag, 06.03.2022	09:00 Uhr	Invokavit
		Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Sonntag, 20.03.2022	09:00 Uhr	Okuli
		Gottesdienst, Kopp- v. Freymann

Kolping-Kleidersammlung

Am 26. März 2022 ist die Kolping-Altkleidersammlung (kein Altpapier)!

Die bekannten Sammelstellen werden nicht mehr angefahren. Es können aber **Altkleider** (kein Papier) am **Samstag, den 26. März 2022 von 09:00 – 12:00 Uhr** am Bahnhof in Gmund a. Tegernsee abgegeben werden.

Altpapier wird am **26. März 2022 von 08:00 – 12:00 Uhr** in Waakirchen, Glückaufstraße bei den Containern entgegengenommen.

Beni Eisenburg



(Alt)Kleidersammlung

am Samstag, 26.03.2022
von 09.00 bis 12.00 Uhr

gesammelt werden:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung aller Art
- Gebrauchte Straßenschuhe aller Art
- Hüte, Vorhänge und Stores
- Bettwäsche, Federbetten

Bitte sammeln Sie diese Gegenstände bis zur Sammlung bei sich zu Hause. Bitte in den Kolping-Plastiksäcken abgeben, diese liegen bei Bedarf in den Pfarrbüros und in den Kirchen auf.

Sammelstellen nur am 26.03.2022 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr:
Tegernsee: Einfahrt Tiefgarage Quirinal
Rottach-Egern: Lehrerparkplatz südlich der Kirche
Kreuth: Pfarrhof
Bad Wiessee: vor der Kirche St. Anton (Bad Wiessee Nord)
Gmund: Bahnhof – Pendlerparkplatz (Container Standort)

Jeder Euro wird satzungsgemäß u.a. für die soziale Arbeit und die Bildungsarbeit verwendet.
Bei Fragen zur Sammlung: Günter Allerstorfer Tel.: 08022-8583231

Veranstalter: Kolpingfamilien Tegernseer Tal und Gmund
mit Unterstützung der Feuerwehren Tegernsee und Gmund

Die Trift – über vier Jahrhunderte ein wichtiger Erwerbszweig im Tegernseer Tal

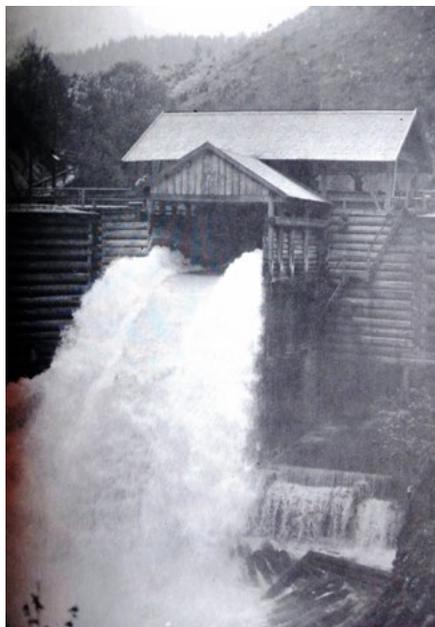
Wann und wo hat denn die Trift bei uns eigentlich begonnen? Darüber existieren viele sehr unterschiedliche Angaben. Nach umfangreichen Recherchen gelang es, Licht ins Dunkel zu bringen. Begonnen hat die Trift im Jahre 1504 in der Vallep; d.h. vor über 400 Jahren. Warum gerade in der Vallep? In Schwaz im Inntal war damals die größte Silber- und Kupfermine der Welt und für die Schmelzöfen brauchte man viel Holz. Über die Brandenberger Ache triftete man bis Kram-sach hinunter. An der Erzherzog-Johann-Klause staute man Wasser und Triftholz durch eine riesige Klause auf, um es dann bei günstigen Bedingungen die Ache hinunter zu lassen.

Inspiziert durch diese Technik, das Holz aus entlegenen Gegenden per Wasser zu transportieren, begann man im Auftrag des Tegernseer Abts auch bei uns mit der Trift; dies war in den Jahren 1510/20. Getrifton wurde damals auf der Rottach (bei der Moni-Alm auf der Suttin gab es ehemals eine große Klause); auf der Weissach und dem Söllbach in Wiessee. 1618 ist ein Triftmeister Gregor Reiffenstuel urkundlich erwähnt. Das Kloster benötigte das Holz für das Heizen und für die verschiedenen Gewerke, die nördlich vom Kloster angesiedelt waren.

Knapp 300 Jahre später kam es 1803 zur Säku-larisation; d.h. zur Auflösung des Klosters. Viele Leute standen plötzlich ohne Arbeit da. Die Ret-tung war die Trift; denn in dieser Zeit wurde die neue Saline in Rosenheim in Betrieb genommen und dort wurde sehr viel Holz für die Sudpfan-nen-Befeuerung benötigt; dass man über die Mangfall und die Leitzach triften konnte; insge-samt waren dies sage und schreibe 3.000.000 m³. Aus den entlegensten Tälern - bis von der Glas-hütte - wurde das Holz herausgeholt. Bis 1867, dann war schlagartig Schluss, denn das Triftholz wurde immer teurer und veranlasste die Saline Rosenheim zur Umstellung auf Torf und Kohle. Doch das lohnende Geschäft mit der Trift wollte

man nicht einstellen, denn um 1850-60 hatte man erst die Weissach in Egern aufwendig begradigt und ausgebaut, um auf ihr besser triften zu können. Die Landeshauptstadt München wurde größer und größer und benötigte immer mehr Heizmaterial; ein neuer Absatzmarkt bot sich damit an. Der Transport mit der Eisenbahn ab Gmund war noch nicht möglich, denn die Bahnstrecke wurde erst 1883 eröffnet. Somit triftete man weiterhin die Mangfall hinunter und holte die Baumstämme über einen Trifttrecken in Thalham bei Gotzing heraus und transportierte sie per Bahn nach München. Doch ein zweites Mal war schlagartig Schluss. Das Jahrhundert-Hochwasser am 14. Sep. 1899 riss alles mit; so auch die Verladestation mit allen Gebäuden in Thalham.

Gerhard Seidl



Die Trift ab der Erzherzog-Johann-Klause ins Inntal hinunter war der Auslöser für die klösterliche Trift im Tegernseer Tal (C. Halmbacher)

Rehkitzrettung 2022: Ehrenamtlich und mit moderner Wärmebildtechnik



Fotograf Sebastian Ulmer aus Kreuth, der unter dem Pseudonym @LuftBuidl mit seinen Kameradrohnen sonst für Landschaftsaufnahmen in Tegernseer Tal und Bergen unterwegs ist, tauscht im Frühjahr seine Fotodrohnen gegen eine Wärmebilddrohne. Gemeinsam mit seiner Partnerin Christine Porer stellt sich Ulmer ehrenamtlich in den Dienst einer (sehr) guten Sache: der Rehkitzrettung.

Ungefähr zeitgleich mit der ersten Mahd der Saison werden neugeborene Rehkitze von den Ricken im Wiesengras abgelegt. Fatalerweise fehlt den Kitzen aber der Fluchreflex und so verharren sie selbst dann noch in ihrer geduckten Pose, wenn es vor dem lärmenden Mähwerk der Traktoren kein Entrinnen mehr gibt. Regelmäßig kommt es so zu Unfällen – auch mit Bodenbrütern oder Katzen. Um diese Unfälle, die die Landwirte selbst hart ankommen, zu vermeiden, sollte die gesamte Fläche vorab zu Fuß abgegangen und jeder Quadratmeter abgesucht werden. Das ist jedoch zeit- und personalaufwendig. Zudem wird das Auffinden der Tiere häufig auch von langen Grasbüscheln, die sich schützend über die Tiere legen, erschwert.

Unterstützung bieten da jetzt die beiden Kreuther mittels moderner Wärmebildtechnik, die auch bei



Vermisstensuchen und Feuerwehren zum Einsatz kommt: Eine Thermalkamera ist an einer Drohne angebracht, die in ca. 50 m Höhe mit 10 km/h die Wiese in zirka 30 Minuten überfliegt, dabei warme Objekte wie z. B. Kitze detektieren und auf einem Display deutlich hervorgehoben anzeigen kann. Helfer können so präzise an die Lageposition dirigiert und das Kitz, Katze oder Bodenbrüter dadurch in Sicherheit verbracht werden.

Interessierte können sich direkt an Sebastian Ulmer und Christine Porer wenden, um Näheres zu erfahren. Weil die Rehkitzrettung für die beiden eine Herzensangelegenheit ist, bieten sie diesen Service im Umkreis von 25 km rund um den Tegernsee ehrenamtlich (kostenlos) an. Versicherungen und allgemeine Aufstiegsgenehmigungen liegen vor. Ein Einsatz kann telefonisch mit einer Vorlaufzeit von mind. 36 h angefragt werden. Der zuständige Jagdpächter ist vorab vom Landwirt über den Einsatz zu informieren. Ebenso die Polizei. Das Abfliegen der Wiesen erfolgt in der Regel in der Früh, wenn die Umgebungstemperatur noch so niedrig ist, dass sich der Kontrast der Körperwärme von Tieren, die sich im Gras verstecken, im Wärmebild deutlich abzeichnen kann. Anfragen werden nach dem First-come-first-serve-Prinzip behandelt.

Nähere Infos unter Tel. 0172-1007605 oder www.luftbuidl.de/kitzrettung. LuftBuidl bei Instagram und Facebook unter @luftbuidl.

„G'sund in Gmund“ – Das ist ganz einfach

In unserer Heimatgemeinde kann man einfach gesund leben. Geradezu selbstverständlich, kostenfrei und quasi im Vorbeigehen kann man hier etwas für die Gesundheit und das Wohlbefinden tun. Die Natur hat vielfach Angebote für uns – zu Wasser, zu Land und auch in der frischen Luft. Vieles wächst am Weges- oder Bachrand, im Wald, an Büschen

und Bäumen. Jeden Monat stellen die Gesundheits-
experten in unserer Gemeinde eines dieser natürlichen und kostenlosen Gesundheitsangebote vor. Den Anfang macht die Kräuterpädagogin Theresia Dennhöfer, die seit Jahren zusammen mit ihrer Kollegin Ulla Menke von April bis September Kräutertourfahrten mit Verkostung am Oedberg anbietet.

G'sund in Gmund mit Brunnenkresse



Foto © Stefan Iefmaier - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0

Schmilzt der Schnee und die Temperaturen steigen, ist es an der Zeit, das erste Frühlingsgrün zu suchen. Neben Bärlauch, Scharbockskraut und Brennessel findet man an ruhigen Bachläufen und an Quellen die Brunnenkresse, ein besonders wohlschmeckendes Kraut aus der Familie der Kreuzblütler. Gummistiefel und Schere sind nötig, um die Wasserpflanze zu ernten, sie wächst im halbschattigen Wald und nur im sauberen Wasser – bei uns beispielsweise am Schwärzenbach oder Moosbach. Vorsichtig schneidet man die Triebe ab, damit das Wurzelgeflecht im Wasser nicht verletzt wird. Brunnenkresse erkennt man am hohlen Stängel, es ist im Aussehen unserer Gartenkresse und dem Wiesenschaumkraut ähnlich, Verwechslungen durch eine kleine Kostprobe sind daher ungefährlich. (siehe Foto) Die Größe variiert je nach Nährstoffgehalt: an Quellen wächst sie klein, an Bächen erreicht sie eine Größe von 6-8 cm. Die dunkelgrünen Blätter sind leicht

gewellt, es stehen sich zwei bis drei runde Laubblätter gegenüber, mit einem Laubblatt an der Spitze. Die Pflanze punktet mit reichlich Vitamin C, Provitamin A, B- Vitaminen und Eisen. Sie ist ideal für eine Frühjahrskur und begeistert vor allem durch ihren unvergleichlich frischen, scharf-würzigen Geschmack. Entwickelt die Brunnenkresse ihre vier typischen weißen Blütenblätter sollte sie nicht mehr geerntet werden, die Pflanze schmeckt dann bitter und sollte sich regenerieren. Brunnenkresse kann man auch kaufen, sie schmeckt wunderbar in einem Wildkräutersalat, besonders gut wertet sie aber auch Kartoffelsalat auf. Hier das Rezept:

Kartoffelsalat mit Brunnenkresse

1 kg festkochende Kartoffeln mit der Schale 40 min kochen, schälen und in Scheiben schneiden. 1 rote Zwiebel fein hacken und in 20 g Butter andünsten, mit 200 ml Gemüsebrühe aufgießen, kurz aufkochen. Mit 1 kleinen Teelöffel Salz, 2 kleinen Teelöffel Zucker, 3 -4 El Essig, 1 Teelöffel Senf, und reichlich Pfeffer eine Marinade herstellen, über die Kartoffelscheiben gießen, mischen und durchziehen lassen. In der Zwischenzeit die Brunnenkresse im stehenden Wasser 2 x durchspülen und fein hacken. Zusammen mit 3 Esslöffel gutem Öl nochmals durchmischen und genießen.

Am 5. April beginnen wir mit unseren Wildkräutertourfahrten und freuen uns auf ihre Teilnahme. Bis dahin einen gesunden Appetit wünscht

Theresia Dennhöfer



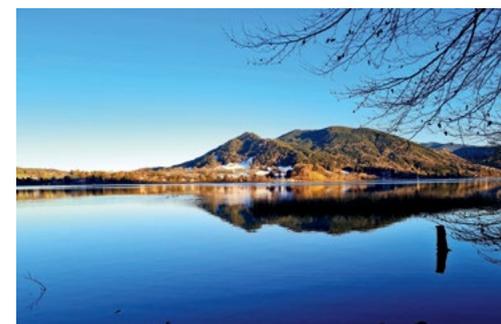
„Am Sonntagmorgen, den 16.1.2021, habe ich dieses Foto machen können. Mir gefällt darauf besonders die einfühlsame neue Brücke in der Landschaft!“, schreibt Hans Comuth. Herzlichen Dank dafür!



Von Iris Hollinger erhielten wir unter anderem dieses beeindruckende Foto ihres Gemäldes in Öl-Nass in Nass-Technik „Winterwald am Morgen“. Herzlichen Dank, liebe Frau Hollinger!



Ein herzliches Dankeschön auch an Dorit Guttenberg, die uns diese beiden Schnappschüsse übersandte, welche ihr Ende Januar gelangen!



„Heutige wunderschöne Abendstimmung Bayersäge“, schrieb uns Sophie Unteregger am Abend des 5. Februar. Das finden wir auch. Herzlichen Dank für dieses eindrucksvolle Foto!

Volkshochschule Gmund-Dürnbach e.V.



Münchner Str. 139, 83703 Gmund am Tegernsee, Telefon 08022/7254, Fax 08022/76535
 E-Mail: vhs-gmund@t-online.de, Infos unter: www.vhs-gmund.de
 Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14.30 – 17.30 Uhr

Gesund älter werden - Veranstaltungsreihe

VORTRÄGE

Mittwoch, 09.03.2022

19:00 – 20:30 Uhr **Frau in Balance**

Im Leben einer Frau gibt es bestimmte Phasen, in denen eine körperliche und seelische Neuorientierung stattfindet und ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Unterstützt durch Bewegung, Ernährung und Entspannung bietet sich jeder Frau die Chance mit Spaß, Wohlgefühl und Gesundheit diese Zeiten zu genießen. Was gibt es in diesem Bereich an Tipps zur Ernährung (Kräuterrezepte), Aroma- und Phytotherapie, Entspannung und Massage. An diesem Abend ist es Zeit, dass Frau Zeit für sich nimmt, hört, riecht, fühlt und schmeckt: Entspannung mit allen Sinnen. Ort: vhs Gmund, Münchner Str. 139, Dürnbach; Gebühr: € 5,-; Leitung: Petra Walter

STURZPRÄVENTION

Dienstag, 08.03.2022

13:00 – 13:45 Uhr **Sturzprävention (Kurs)**

Inhalte: Training von Beweglichkeit, Muskelkraft, Körperwahrnehmung, Koordination und Balance (auch mit Kleingeräten, z. B. Ball, Bänder etc.); Herz-Kreislauf-Übungen mit einfachen Basisschritten bzw. -bewegungen und Gangschulung. 6 x; Ort: vhs Gmund, Münchner Str. 139, Dürnbach; Gebühr: € 30,-; Leitung: Reinhard Hanke

Aktiv und kreativ älter werden - Veranstaltungsreihe

Jeden Montag

18:30 – 19:30 Uhr **Schach für Anfänger**

Ort: vhs Gmund, Münchner Str. 139, Dürnbach; Gebühr: € 10,-; Leitung: Marina Manakov; In Kooperation mit dem Diakonieverein

Jeden Montag

17:30 – 18:30 Uhr **Schach für Fortgeschrittene**

Ort: vhs Gmund, Münchner Str. 139, Dürnbach; Gebühr: € 10,-; Leitung: Marina Manakov; In Kooperation mit dem Diakonieverein

Donnerstag, 17.03.2022

18:00 – 21:00 Uhr **Fit im Kopf ein Leben lang!**

Ort: vhs Gmund, Münchner Str. 139, Dürnbach; Gebühr: € 20,-; Leitung: Bernd Schumacher; In Kooperation mit dem Diakonieverein

Donnerstag, 10.03.2022

19:00 – 21:00 Uhr **Ahnen- und Familienforschung für Einsteiger**

3 Abende; Ort: vhs Gmund, Münchner Str. 139, Dürnbach; Gebühr: € 45,-; Leitung: Johann Wernberger; In Kooperation mit dem Diakonieverein

Seniorenticket bis Februar 2023 verlängert

Bürgerinnen und Bürger ab 65 haben in Gmund seit knapp zwei Jahren die Möglichkeit, mit einem entsprechenden Ticket die RVO-Busse kostenlos zu nutzen. In der Gemeinderatssitzung vom Januar wurde nun einstimmig die Verlängerung bis zum 28. Februar 2023 beschlossen. Bürgermeister Alfons Besel berichtete von vielen positiven Rückmeldungen und betonte, dass so auch der ÖPNV gestützt werde. Die Kosten seien dabei überschaubar – in den ersten drei Quartalen 2021 fielen knapp 11.000 Euro an. Im Zeitraum von März 2020 bis zum Jahresende 2021 wurden 512 Seniorenbuskarten ausgegeben – bei 1479 Berechtigten nutzt also jede/r Dritte die Karte. Die Tickets gelten im gesamten Tarifgebiet Oberland der RVO (Ausnahme: Grenzüberschreitender Verkehr und MVV-Linien).



Senioren, die bereits eine Karte besitzen, können diese einfach weiterhin nutzen. Wer noch keine Karte hat und diese beantragen möchte, kann sich immer vormittags von 8:00 bis 12:00 Uhr telefonisch oder per E-Mail an Heidi Huber, Amt für Renten und Soziales, wenden. Tel: 08022 750526, E-Mail: heidi.huber@gmund.de.

Das Landratsamt Miesbach, Fachbereich 44 Betreuung, FQA und Senioren informiert

Neuer Seniorenwegweiser

Wir werden alle älter! Damit steigt auch das Informationsbedürfnis bei allen Fragen rund um das Altern. Es geht um Aktivitäten, Wohnen und Gesundheit, ebenso um Auskunft zu Pflege, Hilfe und Vorsorge. Die Seniorenbeauftragte des Landkreises, Christine Dietl, hat sich all dieser Fragen angenommen und einen „Wegweiser für Senioren von Heute und Morgen“ verfasst. Die aktuellste Fassung kann nun unter www.landkreis-miesbach.de/senioren-angelegenheiten heruntergeladen werden. Die Fachstelle für Altenhilfeplanung, die Dietl zusätzlich leitet, überarbeitet den Wegweiser regelmäßig und kann durch das

digitale Angebot auch kurzfristig neue Themen oder Anpassungen mit aufnehmen. Zudem steht auch das „Soziale Netzwerk für Personen im fortgeschrittenen Alter“ frisch überarbeitet, ebenfalls unter www.landkreis-miesbach.de/seniorenangelegenheiten bereit. Dort finden Interessierte in komprimierter Form alle Ansprechpartner, Beratungsstellen und Angebote für Senioren im Landkreis. Wenn noch Fragen offen sind oder Unterstützung benötigt wird, kann man sich gerne mit Frau Dietl, Tel. 08025/704-4424 oder per E-Mail: christine.dietl@lra-mb.bayern.de in Verbindung setzen.





Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. von 7.30 – 14.30 Uhr, Tel.Nr. 08022-769581
 Tagespflege Hiltl Bad Wiessee: Mo. bis Fr. von 8.30 – 17.00 Uhr, Tel.Nr. 08022-6655835
 Sozialkaufhaus „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. von 9.00 – 14.00 Uhr
 „Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.30 – 16.00 Uhr
 Bücherkeller: Mo. bis Fr. von 8.00 – 14.00 Uhr

Unsere für alle offenen Veranstaltungen im März entfallen aufgrund der Covid19-Infektionslage (Stand Februar 2022)

Der Diakonieverein Tegnenseer Tal e.V. veranstaltet für pflegende Angehörige gemeinsam mit der VHS Gmund einen

BASIS-Pflegekurs Einführung in die Grundpflege – wesentliche Elemente der Pflege

Mittwoch, 23.03.2022, 19:00-20:30 Uhr

Die individuelle Versorgung des Pflegebedürftigen

Körperpflege, Kleiderwechsel, Pneumonieprophylaxe
Welche Möglichkeiten bietet die Pflegeversicherung?

Dienstag, 29.03.2022, 19:00-20:30 Uhr

Mobilisierung und Wohnraumgestaltung

Förderung der Mobilität, Lagerung, Transfer, Sturz- und Dekubitusprophylaxe
Hilfsmittel zur Bewältigung der Alltagssituation,
technische Hilfsmittel und Wohnraumanpassung

Mittwoch, 06.04.2022, 19:00-20:30 Uhr

Ernährung und Nahrungsaufnahme, Ausscheidung

Essen und Trinken bei Schluckproblemen, Ernährung über PEG
Umgang mit Inkontinenzproblemen, Hilfsmittel bei Inkontinenz

Ort: Tagespflege Hiltl, Wallbergstr. 3, 83707 Bad Wiessee

Dozentin: Erna Wirth, Pflegedienstleitung Diakonieverein

Gebühr: 30 €, Mitglieder Diakonieverein: 24 €

Anmeldung: bei Diakonie 08022-769581 oder bei VHS Gmund 08022-7254

Zugang nur für **Geimpfte oder Genesene (2GPlus) mit tagessaktuellem Antigen Schnelltest** einer zugelassenen Apotheke oder Testzentrum.

Es gilt FFP2 Maskenpflicht. Die FFP2 Maske darf, soweit zuverlässig ein Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen gewahrt wird, am Platz weiterhin abgenommen werden.



Die Kontaktregeln durch die Pandemie verlangen seit zwei Jahren auch unserer Nachbarschaftshilfe viel ab. Wir versuchen das Risiko bei Helferinnen und Helfern sowie bei unseren Anfragenden möglichst gering zu halten. Das gelingt uns auch sehr gut. Gerade einmal eine Corona-Infektion wurde bis dato gemeldet. Unsere Einsatzleiterin Frau Parzhuber-Hackner informierte umgehend alle Kontaktpersonen und durch das umsichtige Handeln Aller konnten weitere Ansteckungen vermieden werden. Die Verläufe bei allen Betroffenen waren mild.

Aktuell können wir Einsätze in fast allen Bereichen unseres Angebotes anbieten. Auf das Tragen der FFP2-Masken wird geachtet und es wird auf Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften großen Wert gelegt. Täglich helfen wir so Einwohnern des Tegnenseer Tals beim Einkaufen, begleiten zum Arzt oder gehen mit älteren Perso-

Ausgebremst und doch immer unterwegs

nen spazieren. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle, die verantwortungsvoll und mit viel Motivation mithelfen, den Bürgerinnen und Bürgern das Leben zu erleichtern!

Sehr schade ist, dass wir die Veranstaltungen für unsere Helferinnen und Helfer im letzten Jahr stark reduzieren mussten. Sowohl die Auffrischung des Erste-Hilfe-Kurses als auch unsere Vortragsreihe mit Pfr. Dr. Weber zum Thema „Kommunikation und Abgrenzung“ konnten noch nicht stattfinden. Auch die Ersts Schulungen für unsere neuen Helferinnen und Helfer müssen wir erst einmal verschieben. Jetzt ist geplant, diese in sehr kleinen Runden nachzuholen.

Nachbarschaftshilfe Tegnenseer Tal

Hochfeldstr. 27, 83679 Tegnensee

Tel.: 08022/706563, Fax 08022/4123

info@nachbarschaftshilfe-tegnenseertal.de

www.nachbarschaftshilfe-tegnenseertal.de



Obst und Gartenbauverein

Die ersten Wochen zehren noch an den Nerven, doch „Kunigund (am 3. März) macht warm von unt“, so die Überlieferung. Was haben wir jetzt eigentlich, Frühling oder Winter? Wie es scheint beides. Vorfrühling wird diese Zeit genannt. Die Märzenbecher haben sich in meinem Garten schon am 30.12. durch das alte Laub ans Licht gebohrt, die ersten Bienen laben sich daher schon an ihnen und nehmen das erste Vollbad im Blütenstaub der Winterlinge. Auch zwischen den Weidenkätzchen ist ein Summen zu vernehmen. Über einem Tuff von frühen Elfen-Krokussen gaukelt schon ein vorwitziger Schmetterling der irgendwo ums Haus gut in der Eiseskälte überwintert hat.

Das Thermometer klettert allerdings noch sehr hin und her. Auch wenn wir uns schon sehr übermütig fühlen, sagt uns die Erfahrung doch: „Über-

„Frühlingsbuddelvorfreude“

mut tut selten gut“. Erst beachtliche Wärme und Plusgrade und schon naht ein Dämpfer in Form von Glatteis oder einer zehn Zentimeter neuen Schneeschicht.

Der März schüttelt so etwas noch locker aus dem Ärmel, somit hängt natürlich unsere ganze Planung, wann wir die Beete vorbereiten können vom Wetter ab. Solange die Erde noch an Schuhen, Rechen und Grabegabel hängenbleibt, sollten wir ihr noch die Ruhe gönnen! Denn durch das zu frühe Bearbeiten würden wir viele Bodenlebewesen zerstören und den Wassergehalt zu sehr beeinträchtigen. Die Erde sollte trocken und feinkrümelig sein, darum Geduld bis uns die Natur die richtigen Startzeichen gibt.

Solange können wir im Haus Tomaten, Paprika, Kohlrabi, Sellerie, Sommerlauch aussäen und am Fensterbrett oder im Gewächshaus vorziehen. Vielleicht aber schon – je nach Witterung – im

Freien Spinat, Erbsen, Steckzwiebeln, Rettich, Gelberüben oder Pflücksalat. Doch bevor das richtige Pflanzen und die Buddelei beginnt, braucht der Garten – zumindest bei mir – sowieso dringend erst eine Generalüberholung.

Wie sieht es da nur aus! Die noch kleinen Narzissen und Tulpen sind in dem Chaos gar nicht zu sehen. Also gilt es, altes Laub zusammenrechen, Bäume und Sträucher zuschneiden, die Vorfreude schon einmal genießen und die Frühlingsluft tief einatmen. Bis es richtig losgeht, dem jubelnden Gezwitscher der Vögel zuhören und den streitlustigen Raben beim gegenseitigen Jagen zusehen. Es kommt ja alles langsam wieder in Bewegung. Hauptsache wieder raus in den geliebten Garten und bald auch wieder zur „Frühlingsbuddelei“.

Dabei gilt im März: „St. Gertraud (17.03.) mit dem frommen Sinn, geht aus als erste Gärtnerin“ und „wenn Maria sich verkündet (25.03.), Storch und Schwalbe heimwärts findet“.

Wir warten also einfach gemeinsam und mit Geduld – die uns die Natur lehrt – auf den richtigen Zeitpunkt!



Winter ade und liebe Grüße aus meinem Vorfrühlingsgarten.

Sylvia Thaler

Notfallstichwort: Einklemmte Person bei Verkehrsunfall – Üben für den Ernstfall



Schwere Verkehrsunfälle auf Landstraßen oder Autobahnen gehören leider zum Alltag in der Feu-

erwehr. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst ist besonders bei einer eingeklemmten Person von großer Wichtigkeit. Im Ernstfall muss es meist schnell gehen. Dank guter Ausbildung und regelmäßigen Übungen sitzt jeder Handgriff. Wir bedanken uns bei der Firma KFZ Estner aus Gmund/Moosrain. Die Firma Estner stellte der Feuerwehr Gmund einen PKW zur Verfügung, an dem die Gmunder Kammeraden eine Übung mit dem Schwerpunkt „Befreien einer eingeklemmten Person“ durchführen konnten.

Sie wollen sich bei der Feuerwehr engagieren?

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Infos unter www.feuerwehr-gmund.de



Inner Wheel Club Tegernsee spendet 1000 Euro



für die Senioren Kurzzeitpflege in Bad Wiessee

Der Diakonieverein Tegernseer Tal e.V. durfte sich wieder über eine Spende des Inner Wheel Club Tegernsee freuen. Den symbolischen Scheck über 1000 Euro nahm der Vorsitzende des Diakonievereins, Dr. Erhard Ziegler, diesmal für die Senioren Kurzzeitpflege in Bad Wiessee von der Inner Wheel Präsidentin Harriet Hammelbacher und ihrer Vize Claudette Walther entgegen.

In Zukunft sollen noch weitere Plätze für Senioren in der neuen Kurzzeitpflege in Wiessee geschaffen werden, dafür wird auch noch dringend Personal gesucht, berichtet Ziegler. Die Spende des IWC Tegernsee soll für die Ausstattung verwendet werden.

Claudette Walther



Von links: Claudette Walther (IWC Tegernsee), Dr. Erhard Ziegler (Vorsitzender Diakonieverein Tegernsee), Harriet Hammelbacher (Präsidentin IWC Tegernsee)

Foto © Privat

Förderverein Schneesport Tegernseer Tal e.V.



Sonnenbichl News März 2022

„Endlich Schnee, endlich kalte Temperaturen, endlich Winter, so kann man die ersten Tage des neuen Jahres überschreiben“.

Herrschten bei unserem Saisonstart am 4. Januar 2022 mit einem Sparkassencup für Schüler noch frühlingshafte Temperaturen vor, so stellten sich in den darauffolgenden Tagen dann doch noch kalte Temperaturen ein. Mit Hilfe unserer Beschneiungsanlage waren wir in der Lage, die durch Regen und milde Temperaturen sehr in Mitleidenschaft gezogenen Piste wieder mit Maschinenschnee aufzufrischen und somit für die Deutschen Schülermeisterschaften am 9., 10. und 11. Januar eine gute, harte Piste, bereitzustellen. Ohne wieder auf das leidige Thema Corona einzugehen, war es eine große Herausforderung nach über einem Jahr Pause, wieder in den Veranstaltungsmodus hineinzufinden. Großer Dank

gebührt allen Helfern der veranstaltenden Vereine (SC Rottach-Egern und SC Kreuth), die durch ihre Bereitschaft zur Ausrichtung faire Wettkämpfe ermöglichten.

Von Seiten des Deutschen Skiverbandes wurden wir mit großem Lob ausgezeichnet. Auch den Teilnehmern war deutlich die Freude anzumerken, dass nach einer Saison ohne Wettkämpfe endlich wieder Veranstaltungen unter Wettkampfbedingungen stattfinden konnten. Mit Engagement gingen die Teilnehmer die Slaloms an und zeigten hervorragende Leitungen.

Auch die jungen Talente aus den Reihen des Skiverbandes Oberland konnten sich gut in Szene setzen. Es war festzustellen, dass diejenigen, welche in der letzten Saison den Kader- und Berufssportlerstatus innehatten und unbeschränkt trainieren durften, nichts verlernt hatten.



Am 23.01.2022 fand zum ersten Mal ein Simba Dickie Kinderrennen statt. 170 Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren fanden sich am Sonnenbichl ein. Kinder vorwiegend aus dem Tegernseer Tal aber auch aus fernerer Regionen wie Ulm und sogar aus dem benachbarten Tirol hatten eine Riesenfreude, sich in zwei Durchgängen zu beweisen. Gewertet wurde die schnellere Zeit aus zwei Durchgängen. Leider zog sich das Rennen wegen Neuschnee am Vortag und eines länger andauernden Liftausfalls etwas hin. Nach über zehn Stunden konnte erst die Siegerehrung stattfinden, was für die jungen Teilnehmer eine lange Verweildauer am Skihang bedeutete. Wir hoffen, dass trotzdem der Spaß, an der Beschäftigung im Schnee überwog?! Den Kindern konnte man zumindest ansehen, dass sie auf der Piste, neben den Rennläufen ihren Spaß hatten. Für das kommende Jahr werden wir durch organisatorische Änderungen dafür Sorge tragen, dass Veranstaltungen zügiger über die Bühne gehen. Wir hoffen dann wiederum auf rege Teilnahme. Ohne besondere Vorkommnisse und bei guten Bedingungen fanden weitere Veranstaltungen am Sonnenbichl statt. So z.B. zwei U 12 Kids Cross Rennen am 29. und 30.01.2022, für deren Ausrichtung der SC Reicherbeuern die Verantwortung übernahm. Besonders stolz sind wir auf unsere, etwas außerhalb des öffentlichen Blickfeldes aktiven Jugendlichen: Das Jugendteam des Skiverbands Oberland/Sonnenbichl ist seit Anfang Dezember auf internationaler Bühne unterwegs. Abgesehen von unseren arrivierten Skisportlern Marlene Schmotz, Toni Tremmel und Marinus Sennhofer haben diese an einer Vielzahl von Rennveranstaltungen im In- und Ausland teilgenommen. Regina Aumann

vom SC Kreuth, als Jüngste ihres Jahrgangs 2005, konnte mit ihrem besten Ergebnis von 20 Rennen, einen 25. Platz bei einem FIS-Slalom in Lenggries erzielen. Sie war damit siebtbeste ihres Jahrgangs. Sophie von Steun vom SC Kreuth, Jahrgang 2003, hat in dieser Saison an 16 internationalen Rennen im In- und Ausland teilgenommen. Ihr bestes Ergebnis erzielte sie bei einem FIS-Slalom am 31.12.2021 in der Axamer Lizum, als 22ste der Gesamtwertung. Innerhalb ihres Jahrgangs belegte sie den 7. Platz.

Vincent von Steun vom SC Kreuth, Jahrgang 2001, bestritt in dieser Saison 22 int. FIS-Rennen. Sein bestes Ergebnis erzielte er am 30.12.2021, bei einem int. FIS-Slalom in der Axamer Lizum. Dort wurde er Gesamtsiebter und reihte sich innerhalb seiner Altersklasse U 21 als Dritter ein.

Gustav Weinmann vom SC Rottach-Egern, Jahrgang 2004, nahm an 23 int. FIS-Rennen teil. Sein bestes Ergebnis erreichte er am 09.01.2022 bei einem FIS-Slalom in Maria Alm. Dort wurde er Gesamtfter und sicherte sich in seiner Altersklasse U 18 den 7. Platz.

Christopher Holm vom SLV Tegernsee, Jahrgang 2004, verletzte sich in der Saisonvorbereitung und konnte bisher an keinem Skirennen teilnehmen. Er möchte im März wieder mit dem Skifahren beginnen und nächste Saison voll angreifen.

Felix Juse vom SC Kreuth, Jahrgang 2003, trägt ebenfalls den Verletztenstatus.

Charly Eisenrieder, SC Kreuth und Jahrgang 2004, erholt sich diese Saison von einer Verletzung.

Unbedingt erwähnt werden muss Marinus Sennhofer, SC Kreuth, Jahrgang 2002: Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft am 29.01.2022, im Slalom, am Weltcuphang in Lenggries erreichte er mit Laufbestzeit im 2. Durchgang den dritten Platz. Vorausschauend auf die Europacup Nachslaloms für Damen am 24. und 25.02.2022 freuen wir uns auf einen weiteren guten Saisonverlauf und wünschen allen Skisportbegeisterten schöne Skitage.

*Im Namen der Vorstandschaft des Fördervereins
Schneesport Tegernseer Tal e.V.
Toni Schwinghammer*



Jägerhaus Gmund am Tegernsee

Tel.-Nr.: 08022/937810 und 7234

E-Mail: info@jaegerhaus-gmund.de · Internet: www.jaegerhaus-gmund.de

Öffnungszeiten des Heimatmuseums: Mo., Fr. u. So. 14.00 – 17.00 Uhr

Sonderausstellungen: Nach Bekanntgabe in der Tagespresse

Heimatfreunde Gmund e. V.



Volkshochschule Gmund-Dürnbach e.V.

Münchner Str. 139, 83703 Gmund am Tegernsee, Telefon 08022/7254, Fax 08022/76535

E-Mail: vhs-gmund@t-online.de, Infos unter: www.vhs-gmund.de

Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14.30 – 17.30 Uhr



TERMINE UNTER VORBEHALT

An allen unseren Kursorten gilt das Abstandsgebot und die Maskenpflicht.

Bitte bringen Sie zu unseren Präsenzveranstaltungen einen Impf- oder Genesungsnachweis mit.

SEMESTERSCHWERPUNKT: „BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

Im September 2015 wurde die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen einstimmig verabschiedet. Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt. Sie reichen von der Beseitigung des weltweiten Hungers über die Stärkung von nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion bis hin zu Maßnahmen für den Klimaschutz.

ZUKUNFTSWERKSTATT

Samstag, 02.04.2022

10:00 – 17:00 Uhr Gmund – gemeinsam zukunftsfähig machen

Wir wollen uns in einer eintägigen Zukunftswerkstatt gemeinsam Gedanken machen, wie Gmund in 10-20 Jahren als zukunftsfähige Gemeinde aussehen soll. In drei Schritten beschäftigen wir uns mit dem

- was Gmund jetzt auszeichnet (Stärken und Schwächen)

- wie Gmund in 10 bis 20 Jahren sein soll

- was wir tun können/wollen, um Gmund für diese Zukunft fit zu machen

Eingeladen sind: alle jungen und älteren Einwohner von Gmund, Gewerbetreibende, Lehrer und Erzieher, Verwaltungsmitarbeiter und Gemeinderäte. Die Zukunftswerkstatt wird moderiert von: Thomas Ködelpeter, Leiter der Ökologischen Akademie e.V., Linden; In Kooperation mit dem Arbeitskreis Energie; 15050 | Thomas Ködelpeter und Johann Schmid, | gebührenfrei; Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund; Anmeldung erforderlich!

VORTRÄGE

Mittwoch, 09.03.2022

19:00 – 20:30 Uhr Nachhaltigkeit in der Tourismusdestination Tegernsee



Die Destination Tegernsee nachhaltig touristisch zu vermarkten und gleichzeitig für eine langfristig lebenswerte Umwelt der Einheimischen und Gäste gleichermaßen zu sorgen ist eine der großen Herausforderungen des Tourismus in unserer Zeit. Es bedarf daher der gemeinsamen Anstrengung aller regionalen Akteure den Nachhaltigkeitsaspekt bei möglichst vielen Aktivitäten zu berücksichtigen. Die wichtigsten Handlungsfelder und Maßnahmen unter touristischer Sicht sind dabei: Strategie, Angebotsgestaltung, Ökonomische Sicherung, Lokaler Wohlstand, Naturschutz, Ressourcenmanagement, Kultur & Identität, Lebensqualität. In Kooperation mit dem Arbeitskreis Energie; 15051 | Michael Götz, Nachhaltigkeitsbeauftragter der TTT | gebührenfrei; Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund; Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 23.03.2022

19:00 – 20:30 Uhr **Öko-Modellregion Miesbacher Oberland – ein Erfolgsmodell zur Förderung bioregionaler Lebensmittel**

Die Öko-Modellregion besteht aus 17 Gemeinden und umfasst somit den gesamten Landkreis Miesbach, der mit rund 1/3 Bio-Bauern den höchsten Bio-Anteil in Deutschland besitzt. Rund 70 % der Landwirte sind freiwillig im Kulturlandschaftsprogramm (KULAP), was eine besonders nachhaltige Wirtschaftsweise und hohes Potential für weitere Bio-Betriebe widerspiegelt. Die Erhaltung des einmaligen Landschaftsbildes und die Produktion regionaler und biologischer Lebensmittel stehen im Fokus der Projekte der Öko-Modellregion. Außerdem soll das Bewusstsein für Regionalität und ökologische Ernährung und dessen Beitrag für eine nachhaltige, klimafreundliche Regionalentwicklung gesteigert werden. In Kooperation mit dem Arbeitskreis Energie; 15052 | Stephanie Stiller | gebührenfrei; Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund; Anmeldung erforderlich!

DIGITALE VORTRAGSREIHE: Stadt.Land.Welt - Web

Die digitale Vortragsreihe „Stadt.Land.Welt - Web“ des DVV und des Bundesarbeitskreises Politik-Gesellschaft-Umwelt in Kooperation mit DVV-International und Engagement Global greift die 17 Entwicklungsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen auf und fragt mit verschiedenen Schwerpunkten nach dem Stand der Umsetzung der einzelnen Ziele und welche Folgen die aktuelle Krise für deren Erreichung haben wird. Die Online-Vorträge finden mit Webex statt (www.webex.com). Den Link zum Vortrag teilen wir Ihnen kurz vor Kursbeginn per E-Mail mit. Bitte laden Sie sich ggf. die Webex-App vor Kursbeginn herunter. Bei Programmabgabe standen die genauen Themen und Termine noch nicht fest. Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite der vhs Gmund.

FÜHRUNGEN

Samstag, 12.03.2022

14:00 – 16:00 Uhr Auf den Spuren des Bibers - Biberführung im Mangfalltal für die ganze Familie (Kinder ab 7 Jahren). Bitte gutes Schuhwerk mitnehmen! 15158 | Max Wolf | gebührenfrei; Treffpunkt: Thalham am Bahnübergang; Anmeldung erforderlich!

Freitag, 18.03.2022

12:45 – 14:45 Uhr Ausstellungsführung: „Glanzvolle Glückwünsche“ Geburtstagsgaben für Prinzregent Luitpold
Anlässlich seines 200. Geburtstags feiert das Bayerische Nationalmuseum

Prinzregent Luitpold (1821–1912), einen der bis heute beliebtesten Vertreter des bayerischen Königshauses. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die ihm an seinen runden Geburtstagen 1891, 1901 und 1911 überreichten Glückwunschkarten, faszinierende Arbeiten hochrangigen Kunsthandwerks im großen Format. 55005 | Christa Karch | € 10,- zuzüglich Eintritt; Treffpunkt: Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstr. 3; Anmeldung erforderlich!

Samstag, 19.03.2022

11:00 – 12:30 Uhr **Führung durch das Münchner Kriminalmuseum**

Der Münchner Blaulicht e.V. betreut mit aktiven und pensionierten Polizeibeamten das Münchner Kriminalmuseum und macht Führungen mit Besichtigung des Hauses, einer Waffensammlung, einer Mützensammlung und dem eigentlichen Museum. Schließlich wird auf die Präventionstätigkeiten der Münchner Polizei hingewiesen. Maximal 17 Teilnehmer; 55019 | Arved Semerak, Polizeipräsident a. D. | € 13,- Treffpunkt: Polizeipräsidium München, Ettstr. 2; Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 23.03.2022

13:00 – 14:30 Uhr **Auf den Spuren von Justitia...**

Führung durch den Justizpalast in München. Wegen der strengen Sicherheitskontrollen (wie am Flughafen) bitte nur eine kleine Handtasche und keine „gefährlichen“ Gegenstände mitbringen. Maximal 20 Teilnehmer; 55020 | Dr. Annemarie Menke | € 8,- Treffpunkt: Haupteingang des Justizpalastes, Prielmayerstr. 7; Anmeldung erforderlich!

VORTRÄGE

Montag, 07.03.2022

19:00 – 20:30 Uhr **Erbrecht - Richtige Testamentsgestaltung - Was ist zu beachten?**

15800 | RA Dr. Michael Waxenberger | gebührenfrei; Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund; Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 10.03.2022

19:00 – 20:30 Uhr **Der ägäische Raum - die Wiege Europas**

Ein historischer Überblick von der Erdfrühgeschichte bis zum antiken Griechenland Bitte beachten Sie auch den Vortrag: „Wandern auf Kreta“ (Kurs-Nr. 15200) 15103 | Armin Pirkenseer und Hugo Eder | € 8,-; Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund; Anmeldung erforderlich!

19:00 – 21:00 Uhr **Richtig und sinnvoll versichert**

In diesem Seminar entwickeln wir gemeinsam Vorgehensweisen, die Sie einfach auf Ihre Situation umsetzen können. Wir sprechen über Ziele und optimieren Ihre Personen- und Sachversicherungen. Wir zeigen Ihnen, wie man die Nachteile der offerierten Produkte herausfindet. Und wir schärfen Ihnen den Blick für das Wesentliche. 15907 | Johann Quirin Schmid | € 10,-; vhs Gmund, Münchner Str. 139; Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 17.03.2022

19:30 – 21:00 Uhr **Wandern auf Kreta**

Audiovisionsvortrag mit Live Informationen; 15200 | Armin Pirkenseer und Hugo Eder | € 8,-; Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund; Anmeldung erforderlich!



20:00 – 21:30 Uhr Lebensphase Pubertät - „Wenn Eltern komisch werden...“

An diesem Abend sprechen wir darüber, was in dieser Entwicklungsphase alles passiert, welche Aufgaben die Jugendlichen bewältigen müssen und wie sich die Erziehungsaufgabe der Eltern in dieser Zeit verändert. 15500 | Janaa Schlick, Kinderschutzbund, Kreisverband Miesbach | € 8,-; vhs Gmund, Münchner Str. 139; Anmeldung erforderlich!

Montag, 21.03.2022

19:00 – 20:30 Uhr Fallstricke beim Immobilienkauf - Worauf Sie achten sollten

15801 | RA Michael Kopp | gebührenfrei; Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund; Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 22.03.2022

20:00 – 21:30 Uhr „Wie sag ich's meinem Lehrer?“

Hilfestellungen zur Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern. Mit den Lehrern ihres Kindes reden viele Eltern erst, wenn es in irgendeiner Weise Probleme gibt. Dann ist diese Kommunikation aber emotional stark belastet. „Mit dem kann man ja nicht reden!“, ist häufig der gegenseitige Eindruck. Wie die Kommunikation mit den Lehrern seiner Kinder dennoch gelingen könnte und wie die Vorbereitung auf ein solches Krisengespräch aussehen könnte, ist der Gegenstand dieses Vortrages. Die Referentin ist Kommunikationstrainerin mit ehrenamtlicher Erfahrung im Schnittbereich Eltern/Lehrer. 25007 | Dr. phil. Adrienne Weigl | € 5,-; vhs Gmund, Münchner Str. 139; Anmeldung erforderlich!

19:00 – 20:30 Uhr Schwarze Löcher: Gefräßige Monster im All

Der Vortrag bietet für interessierte Laien eine Reise in die bunte Welt der Schwarzen Löcher und gibt ausgiebig Gelegenheit die vielen Fragen, die sich vielleicht in diesem Zusammenhang ergeben, zu diskutieren. 15400 | Prof. Dr. Werner Becker | € 8,-; Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund; Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 23.03.2022

19:00 – 21:00 Uhr Rechtzeitig selbstbestimmt vorsorgen – die 5 Vs

Vollmachten, Verfügungen, Versicherungen, Vermögen, Vererbung
Die Corona-Pandemie machte nochmal deutlich, wie wichtig es ist, eine rechtssichere Vorsorgevollmacht, Patienten- & Betreuungsverfügung zu haben. Denn weder der Ehepartner noch Verwandte dürfen Sie automatisch vertreten, wenn Sie aufgrund von Krankheit, Unfall oder Alter Ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbstbestimmt regeln können. Und wenn Sie Unternehmer sind, was passiert mit Ihrem Unternehmen in solchen Fällen? Wer soll sich in diesen Situationen um Ihre persönlichen Angelegenheiten kümmern, darf Entscheidungen für Sie treffen? Wer kann und darf das Unternehmen führen? Sind Ihre wirklich existenziellen Risiken abgesichert und die Absicherungen auf den neusten Stand? Ist Ihr Vermögen für den Werterhalt und die Weitergaben sinnvoll strukturiert? Und haben Sie schon sichergestellt, dass Ihr Vermögen nach Ihrem Ableben in die richtigen Hände gelangt und Ihrem letzten Willen auch tatsächlich gefolgt wird? Es ist also wichtig, rechtzeitig selbstbestimmt Vorkehrungen zu treffen. Im Vortrag geben wir hierzu einen strukturierten Handlungsleitfaden zur systematischen Vorgehensweise sowie zur rechtssicheren und kosteneffizienten Dokumentengestaltung und -aufbewahrung. 15904 | Gernot Arendt | € 10,-; vhs Gmund, Münchner Str. 139; Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 24.03.2022

19:00 – 21:00 Uhr Queensland - Australien im Kleinformat

Multivisions-Show; 15201 | Harald Mielke | € 8,-; Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund; Anmeldung erforderlich!

19:30 – 21:00 Uhr „Gestorben wird immer. Darüber gesprochen zu wenig.“

Hospizarbeit – eine große Ehrenamtsbewegung
Wir informieren Sie gerne über unsere Arbeit im Landkreis Miesbach und über Termine für Ausbildungen und Veranstaltungen und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. 15805 | Hospizkreis Miesbach | gebührenfrei; vhs Gmund, Münchner Str. 139; Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 30.03.2022

19:30 – 21:00 Uhr Sardinien

Diavortrag in Digitaltechnik; 15202 | Alois Hackermeier | € 8,-; Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund; Anmeldung erforderlich!

19:00 – 21:00 Uhr Vermögensaufbau & -erhalt – mit Sachwerten

Anlagestrategien im Umfeld steigender Inflation & niedrigster Zinsen
Die Folgen der Corona-Pandemie wirken lange nach. Die Inflation steigt spürbar, aber durch die weltweite Staatschulden bleiben die Zinsen weiter niedrig. Anlagen in Geldwerten vernichten somit nach Inflation, Gebühren & Steuern sukzessive das Vermögen. Zudem steigen die Risiken. Ein fundamentales Umdenken ist notwendig, hin zu einer Investition in inflationsgeschützte Sachwerte. Dabei können ökologische, soziale und ethische Investments Positives bewirken. Wir zeigen, welche Sachwerte sich in der Pandemie als krisenfest erwiesen haben, welche Konzepte zukunftsweisend sind und welche nicht mehr. Zudem legen wir dar, wie – wissenschaftlich erwiesen - eine breite Streuung auf verschiedene nachhaltige Anlageklassen, zu einer höheren Renditeerwartung bei geringerem Risiko führt. Wir erläutern im PRODUKTNEUTRALEN und OBJEKTIVEN Vortrag die modernen systematischen Risikoschutzsysteme zur Absicherung der Investition. 15905 | Gernot Arendt | € 10,-; vhs Gmund, Münchner Str. 139; Anmeldung erforderlich!



vhs.wissen live bietet Ihnen hochkarätige Vorträge von Experten aus Wissenschaft und Gesellschaft, an denen Sie online teilnehmen können.

Info: Es handelt sich um Live-Übertragungen. Sie erhalten nach der Buchung den Veranstaltungslink für die Teilnahme. Sie können Fragen per Chat stellen und mitdiskutieren.

In Kooperation mit der vhs SüdOst im Landkreis München und der vhs Landkreis Erding.

Die Teilnahme an den Live-Stream-Veranstaltungen ist kostenlos.

Donnerstag, 03.03.2022

19:30 – 21:00 Uhr Die Revolution hat ein weibliches Gesicht. Die aktuelle Rolle der Frauen in Belarus

Die Bilder haben die Welt gerührt und erschüttert: Friedliche Demonstrant*innen in Belarus trotzten dem brutalen Regime - immer und immer wieder. Wie kam es zu der

Revolte und welche Rolle haben die Frauen dabei? Diese Fragen diskutieren Alice Bota und Ljubow Kasparowitsch. Alice Bota ist Autorin und Journalistin. Derzeit berichtet sie als Auslandskorrespondentin aus Moskau für DIE ZEIT. Ljubow Kasparowitsch ist eine belarussische Journalistin aus Minsk. Im Mai 2021 wurde sie verhaftet und zu 15 Tage Haft verurteilt. 15022 | Alice Bota, Ljubow Kasparowitsch |

Donnerstag, 24.03.2022

19:30 – 21:00 Uhr „Widerstände gegen Weltbürgerlichkeit - Eine wechselvolle Geschichte“

Weltbürgerlichkeit – oder Kosmopolitismus – ist eine Haltung der Weltoffenheit, seit der Aufklärung mehrfach einflussreich wurde, auf Widerstand stieß und abflaute. Befinden wir uns heute nach dem Abklingen der Euphorie über „Globalisierung“ und den Erfahrungen der Pandemie erneut in einer Phase des Anti-Kosmopolitismus? Der Vortrag beleuchtet die historischen Voraussetzungen zur Beantwortung dieser Frage. Jürgen Osterhammel Professor a.D. für Geschichte an der Universität Konstanz. 15003 | Dr. Dr. h.c. Jürgen Osterhammel

REGELMÄSSIGE TREFFEN

Freitag, 25.03.2022

16:00 Uhr Suchtinfo Gmund

Ansprechpartner:
Walter Seligmann (E-Mail: seligmann68@gmx.de oder Mobil: 0174-4873314) und Johannes Steinrötter (E-Mail: stoase1957@web.de oder Tel. 08028-909867)
Bei Fragen über Alkohol, Drogen, Medikamente (Sucht, Abhängigkeit) – Von Mensch zu Mensch – Diskret, Persönlich, Vertraulich – Kostenlos – Du bist nicht allein!!!
45839 | Walter Seligmann | gebührenfrei; jeden 4. Freitag im Monat ab 16:00 Uhr; vhs Gmund, Münchner Str. 139

Aus dem Schulleben

**„Schullandheim am Spitzingsee“
für die zwei 4. Klassen der Grundschule Gmund**

Es ist zwar schon einige Zeit her, aber der Bericht über den dreitägigen Aufenthalt der Klassen 4a und 4b in der Alpenvereinschütte am Spitzingsee ist noch immer sehr aktuell und auf alle Fälle lesenswert! Es blieb bis zum letzten Tag vor der Abreise spannend, ob die Schullandheimfahrt coronabedingt wirklich würde stattfinden können. Aber sowohl die beiden Lehrkräfte Steffi Lehner und Miriam Ritter als auch die Rektorin Susanne Riedl behielten die Nerven, testeten nochmal alle Beteiligten und reisten am Mitt-

woch, den 27. Oktober zusammen mit den beiden FSJlerinnen Carlotta Becker und Leonie Frazzetta mit dem Bus für drei Tage an den Spitzingsee. Voller Vorfreude und mit großen, vollgepackten Taschen kamen die Kinder morgens in die Schule. Für die nächsten drei Tage stand für sie nicht Lesen, Schreiben, Rechnen auf dem Plan, sondern Wandern, Spielen und als Klasse Spaß haben. Für die Kinder, ihre Lehrerinnen und zwei FSJlerinnen ging es nämlich ins Schullandheim an den Spitzingsee. Was sie dort alles erleben durften,



berichten sie selbst:

„Als wir am Spitzingsee ankamen, hatte es draußen nur 4 Grad und man konnte den See vom Schullandheim aus gar nicht sehen, weil es so neblig war. Trotzdem haben wir uns auf den Weg gemacht, sind um den See gelaufen und sind auf die Obere Firstalm gewandert. Natürlich kamen unsere Klassenkuscheltiere Luis, das Lama und Emil, die Eule auch mit auf den Berg. Die waren aber so faul, dass wir sie die ganze Zeit tragen mussten...“

Unterwegs haben wir uns viele Witze erzählt und viel miteinander gequatscht. So war der

Weg dann auch nur halb so anstrengend. Als wir oben ankamen, war es endlich so warm, dass wir unsere winterliche Kleidung ausziehen konnten. Nach einer kurzen Stärkung durften wir auf einem Spielplatz spielen und haben uns dort selber tolle Spiele ausgedacht. Wer wollte und noch Energie hatte, durfte noch weiter hoch bis zu einer Kapelle wandern. Von oben konnten wir dann sogar den ganzen Weg bis nach Gmund sehen.“

„Als wir wieder zurück am Schullandheim waren, bezogen wir endlich unsere Zimmer. Wir freuten uns schon, mit unseren Freunden zusammenzuwohnen. Zum Beziehen der Betten mussten wir





allerdings alle in unsere Bettlaken kriechen und so standen in jedem Zimmer plötzlich Bettlaken-Gespenster. Doch gemeinsam schafften wir auch das, sodass wir bald unsere Freizeit mit Wahrheit oder Pflicht, Karten, UNO und Ballspielen genießen konnten.“

„Nach dem Abendessen hatten wir wieder viel Spaß beim Spieleabend. An jedem Tisch wurde etwas anderes gespielt; von Pantomime über Stadt-Land-Fluss bis Halligalli. Müde und erschöpft fielen wir später in unsere Betten und schliefen zur Freude unserer Lehrerinnen auch schnell ein.“

„Am nächsten Vormittag machte die Klasse 4a ein paar Spiele zur Stärkung der Klassengemeinschaft, während die Klasse 4b um den Spitzingsee spazierte und eine lange Pause am Spielplatz machte. Wir konnten viele tolle Sachen machen: Spielen, Klettern, Turnübungen, Balancieren, Wippen und Schaukeln.“

„Am Nachmittag haben wir dann eine moderne Schnitzeljagd mit einem GPS-Gerät gemacht. Wir mussten immer kleine, versteckte Zettel suchen, auf denen die Koordinaten für unser nächstes Ziel standen. Die Koordinaten gaben wir in das Gerät ein und folgten dem Pfeil - wie eine Schatzsuche. Unterwegs hatten wir auch noch die Aufgabe, unseren Gruppennamen mit Naturmaterialien

legen und ein Gruppenfoto von uns machen, bei dem nur 5 unserer 20 Füße und 4 unserer 20 Hände auf dem Boden sein durften. Der Ausflug war richtig toll, aber auch anstrengend. Aber ein paar Süßigkeiten zwischendurch haben geholfen.“

„Als es dunkel war, ging es für uns nochmal nach draußen. Mit unseren Taschenlampen, Stirnlampen und Leuchtstäben machten wir eine tolle Nachtwanderung. Der Mond und die Sterne leuchteten aber so hell, dass wir nur ganz wenige Lampen brauchten. Zwischendurch sind wir stehen geblieben, haben unsere Lampen ausgemacht und die vielen Sterne am Himmel bestaunt. Wir konnten sogar den großen Wagen sehen. Dann haben wir noch gemeinsam „Zwei kleine Wölfe“ im Dunkeln gesungen.“

„Am nächsten Morgen mussten wir leider schon wieder unsere Koffer packen. Als alles aufgeräumt war, durften wir aber nochmal viel zusammen spielen und zum See runtergehen.“

„Auf der Rückfahrt war es dann ganz still im Bus. Erschöpft aber glücklich und mit vielen spannenden Geschichten für unsere Eltern sind wir am Freitag wieder zurück zur Schule gefahren und von dort gleich in die wohl verdienten Herbstferien gestartet.“

„Es war ein toller Schullandheimaufenthalt!“

Susanne Riedl



Umweltschule – Auszeichnung 2021

Die Grundschule Gmund darf schon seit einigen Jahren den Titel Fairtrade-School tragen. Seit diesem Schuljahr darf sie sich nun auch „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“ nennen. Der bayerische Naturschutzverband LBV, Umweltminister Thorsten Glauber und Kultusminister Michael Piazolo haben die Auszeichnung für das Jahr 2021 - auf die Schulleiterin Susanne Riedl mit ihrem Lehrer-Team und allen Schülerinnen und Schüler mächtig stolz sind – verliehen.

Unter <http://www.lbv.de/umweltschule> findet man viele weitere Informationen – auch über die anderen 509 Schulen in ganz Bayern, die wie die Grundschule Gmund die Fachjury dieses Jahr davon überzeugen konnten, dass sie sich in unterschiedlichsten Projekten schon lange für Klima- und Biodiversität einsetzen.

In zwei Handlungsfeldern machte sich die Schule ans Werk: Zum einen mit dem Thema „Biologische Vielfalt in der Schulumgebung“ und zum anderen mit dem Thema „Regionalität, regionale Ernährung, Konsum und Lebensstil.“ Als konkrete Ergebnisse im Bereich biologische Vielfalt konnte die Schule etliches nachweisen: einen insektenfreundlichen Blühstreifen, Maßnahmen im Bereich Vogelschutz, die Anlage und Pflege eines Hochbeets inklusive Verarbeitung der Ernte sowie den Kontakt zu externen Experten wie dem Lehrbienenstand Moosrain.

„Dass der bewusste Umgang mit Natur und



Umwelt schon seit 30 Jahren hier eine große Rolle spielt und wir auch die Auszeichnung Fairtrade School haben, hat uns bei der Bewerbung sicherlich geholfen“, sagt die Rektorin.

Auch beim zweiten Handlungsfeld, der Regionalität, konnte Gmund erfolgreiche Aktionen vorweisen. Diese reichten von Biomilch im Lehrerzimmer und dem Verteilen von Bio-Schulobst bis zum müllfreien Pausenhof, verpackungsfreien Pausenbrotten, kopierfreien Wochen, Kontakt zur Energiewende Oberland, dem Austausch mit dem Gymnasium Miesbach und der Quirin-Regler-Grundschule Holzkirchen, die beide bereits die Auszeichnung Umweltschule tragen. Auch im Bereich „nachhaltige Mobilität“ (z.B. durch die sehr erfolgreiche Teilnahme am Stadtradeln und das Erfinden von Alternativen zum Elterntaxi) machte sich die Schule viele Gedanken. Schließlich hat die Schule mit der Nachricht gepunktet, dass sie Nachhaltigkeit und Umweltschutz tagtäglich in der Schule thematisiert und erlebbar macht.

Die Auszeichnung wurde zwar nur für ein Jahr verliehen, dabei soll es aber nicht bleiben. Auch in diesem Schuljahr werden viele Projekte weitergeführt oder neu installiert. „Angemeldet für die nächste Auszeichnung 2022 sind wir schon“, verrät die Rektorin und wünscht allen Beteiligten dafür weiterhin gutes Gelingen.

Susanne Riedl

Rodeln im Pulverschnee

am 24.01.22

Wenn man so einen genialen Schlittenberg direkt hinter dem Haus und einen Satz schuleigene rote Zipfelbobs hat, muss man den Neuschnee und das schöne Wetter einfach ausnutzen. Das dachte sich heute die Klasse 3a und hatte sichtlich Spaß!!!!



Wintersporttag mit verschiedenen Schuhen

Klasse 2b – Schlittschuhe

Klasse 2a – Schneeschuhe

Am Donnerstag, 27.01.2022, ging es für die Klasse 2b mit ihrer Lehrerin Frau Sulyok zum Eislaufen nach Finsterwald. Früh morgens hatten die Kinder den ganzen Eisplatz für sich alleine. Während einige gleich mit dem Eishockeymatch begannen,



hatten die Anfänger genug Platz, um in Ruhe die ersten Schritte auf dem Eis zu machen. Ganz schnell lernten alle, sich auf dem Eis zu bewegen und konnten bald kurze Strecken alleine fahren. Zur Stärkung und zum Aufwärmen gab es leckeren Punsch, den die mithelfenden Eltern vorbereitet hatten. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.



Sportunterricht im Schnee

Im Rahmen des Sportunterrichts nutzte die Klasse 2a ebenfalls am Donnerstag das schöne Wetter und den Schnee direkt hinter der Schule, schnallte sich den Klassensatz Schneeschuhe unter die Füße und stiefelte los. Das Festziehen der Schnallen war zwar etwas knifflig, aber mit Hilfe unseres FSJlers Korbinian Singer und Frau Riedls Unter-

stützung konnten schlussendlich alle Kinder auf großen Füßen durch den Schnee stapfen, Kreise ziehen oder auch ganz schön schnell rauf und runter laufen. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei und da diese Sportstunde so viel Spaß gemacht hat, schreit sie förmlich nach schneller Wiederholung.



Wir entdecken Europa und die Welt

Februar 2022

Die beiden vierten Klassen befassen sich zurzeit in HSU mit den Themen „Europa, Kontinente und die ganze Welt“. Dazu lernten sie zunächst mit dem Atlas zu arbeiten und Karten zu lesen. In Kleingruppen erstellten sie im Anschluss Ländersteckbriefe zu verschiedenen Ländern in Europa. In der kommenden Woche werden sich die Kinder dann mit den Kontinenten befassen.

Wie auf den Fotos zu sehen, recherchierten die Gruppen zum Erstellen ihrer Länderplakate auch im Internet. Sehr versiert surfen sie mit den iPads auf den Seiten „kinderweltreise“ und „hanisauland“, um „ihr“ europäisches Land noch besser kennen zu lernen und dann auch entsprechend

vorstellen zu können.

Der Umgang mit diesen verschiedenen Medien macht den Viertklässlern großen Spaß, besonders natürlich die Verwendung der iPads. Da das aber auch allen anderen Jahrgangsstufen so geht, sind die schuleigenen Tablets sehr begehrt und es bedarf guter Organisation, dass alle immer wieder in den Genuss kommen können, zu unterschiedlichsten Themen und Aktionen die iPads verwenden zu dürfen. Umso mehr freut sich die gesamte Schule schon sehr darauf, wenn hoffentlich recht bald – im Zuge des Digitalpakts Schule – viele weitere iPads angeschafft werden können.

Susanne Riedl



Arta Terme Sommerfreizeit 2022



Veranstaltet vom Kolping Bezirksverband
Bad Tölz - Wolfratshausen - Miesbach und dem
Trägerverein für eine Europäische Begegnungsstätte
Arta Terme e.V.

Gefördert durch den Kreisjugendring Miesbach



Wir laden Dich ein, 9 Tage lang mit anderen Jugendlichen in Italien Urlaub zu machen. Einmal ohne die Eltern, fernab von Schule, Arbeit, Druck und Alltagsstress neue Leute kennenzulernen, Gemeinschaft zu erleben, kreativ zu sein - auch am Haus, sich mit dem eigenen Weltbild, seinem Glauben oder auch Nicht-Glauben auseinanderzusetzen, den eigenen Sehnsüchten nachzuspüren. Zusammen haben wir viele Möglichkeiten. Wir werden uns auch mit der eigenen Zukunft beschäftigen.



Baustelle Zukunft – Betreten erwünscht!

- Zeitraum: 7.-15. August 2022
- Für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren
- Unser Haus ist im Ort Arta Terme (Carnia) in der Region Friaul-Julisch Venetien
- Unsere Leistungen unter Beachtung des entsprechenden Hygienekonzepts:
 - An- und Heimreise im Bus (ab/bis Holzkirchen bzw. Irschenberg)
 - Übernachtung in Zwei- bis Sechsbett-Zimmern
 - Vollpension
 - pädagogische Begleitung
- Teilnahmegebühren:
 - Für Kolping-Mitglieder: 240,00 €
 - Für Nicht-Mitglieder: 275,00 €
 Ermäßigungen – auch für Geschwister – können auf Antrag gewährt werden.
- Die Freizeitleitung geht davon aus, dass die Freizeit grundsätzlich durchgeführt werden kann, behält es sich aber vor, situationsbedingt abzusagen.
- Anmeldung: Ab sofort möglich! Maximale Teilnehmerzahl: 30
Alle Unterlagen **direkt zum Herunterladen – einfach QR-Code scannen**



oder anfordern bei:

Karin Wandinger, Tel. 08171-488707 (ab 20.00 Uhr), E-Mail: kwandinger@web.de
(gerne auch bei Rückfragen kontaktieren)

Verantwortlich für diese Ausschreibung ist das Organisationsteam 2022 des Kolpingbezirksverbands und des Arta Terme e.V.

Das März-Programm im Planet X



Pl@net X – das Jugend- und Kulturzentrum im Tegernseer Tal
Max-Josef-Str. 13, Tegernsee
Tel.: 08022/663863
Fax: 08022/663864
www.planetx-tegernsee.de
info@planetx-tegernsee.de

Öffnungszeiten:

Di.: Büro; Termine & Einzelgespräche n.V.
Offener Betrieb n.V.
Mi.-Fr.: 14:45-16:00 Termine & Einzelgespräche n.V.
16:00-20:30 offener Betrieb
Sa.: Aktionen
14:30-18:30 offener Betrieb



Bei Aktionen und Programmen kann es zu Abweichungen der Öffnungszeiten kommen!
Im März finden umständehalber keine Veranstaltungen im PlanetX statt.

Für Leseratten



Treffpunkt: Gemeindebücherei im Pfarrzentrum, Kirchenweg 8, Tel. 08022/188438

Öffnungszeiten: So. 9.00 – 11.00 Uhr, Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Do. 15.00 – 17.00 Uhr.

An Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen.

E-Mail: buecherei@gmund.net - www.buecherei-gmund.de

www.facebook.com/BuechereiGmund - www.instagram.com/buechereigmund/



Technik und Geschichten – prachvoll erzählt

Dieses Buch zeigt Technik in ihrer vollen Pracht. Nebenbei praktiziert es bestes angelsächsisches Storytelling. Da ist die sehr persönliche Erinnerung des Autors, der 1957

als Zehnjähriger mit der Familie von Großbritannien in die USA ausgewandert ist - auf der SS United States, dem damals schnellsten Passagierschiff auf dieser Route. Da ist die Geschichte der Brüder Gibbs, Konstrukteure und Vermarkter dieses technischen Wunderwerks, die lange Geschichte der Dampfmaschine, dazu die Rekordjagd nach dem prestigeträchtigen Blauen

Band für die schnellste Atlantiküberquerung. Großformatige, oft fotorealistische Zeichnungen sind mit zeitgenössischen Fotos ergänzt. Highlight ist die mehrfach gefaltete Ausklapp-Seite, ein Querschnitt durch den Superliner. Einfach Wow! *awd David Macaulay. Mit Volldampf über den Atlantik. Dampfmaschinen, schnelle Schiffe und eine Reise in die Neue Welt. Gerstenberg 2022, 128 Seiten, ab 8, 24,00 €, ISBN 978-3-8369-6114-1*

Der Soundtrack des Widerstands

Widerstand im Nationalsozialismus klingt nach schwerer Kost. Aber wie wäre es, wenn der Ausgangspunkt der Rebellion nicht hochpolitisch wäre? Wenn einer stocksteifen Gesellschaft einfach der mitreißende Lambeth Walk entgegengesetzt würde? Pure Lebenslust auf der Tanzfläche gegen



zackige Märsche! Kein Wunder, dass dies den Diktatoren sauer aufstieß. (Original-Filmausschnitte von 1939 gibt's zum Mitwippen auf YouTube.)

Die Hamburger Autorin Cornelia Franz hat mit „Swing High“ ein intensives Porträt der Swing Jugend ihrer Heimatstadt gezeichnet. Zusammen

mit den Lesern stellt sie sich der Frage, was damals wohl der eigene Weg des Protestes gewesen wäre. Ein spannend erzähltes Stück Geschichte - und vielleicht ein Anlass, Spotify mal nach Glenn Miller zu fragen?! awd

Cornelia Franz. *Swing High. Tanzen gegen den Sturm.* Gerstenberg 2022, 224 Seiten, ab 14, 16,00 €, ISBN: 978-3-8369-6105-9

Über Freundschaften und Liebe

Schon mehrfach haben wir an dieser Stelle einen Roman der schottischen Autorin Mhairi McFarlane empfohlen. Im Oktober ist nun ihr siebter Roman „Du hast mir gerade noch gefehlt“ erschienen. Mit ihm scheint sie vordergründig das Genre der „Romantic Comedy“ zu verlassen. Denn es geht dies-

mal nicht in erster Linie darum, erst sich selbst und dann Mr. Right zu finden – obwohl es am Ende doch wieder irgendwie darauf hinausläuft. Es geht vielmehr darum, wie frau den Verlust der besten Freundin, der nicht selten beständigsten Beziehung in ihrem Leben verkraftet und dabei auch erkennt, dass sie ihr festgeschriebenes Bild von dieser und weiterer langjähriger Beziehungen revidieren muss. Freundschaften und Menschen entwickeln sich. Sie können beflügeln oder einem in der eigenen Entwicklung behindern. Das muss Eve schmerzvoll erfahren, die seit Schulzeiten mit



Susie, Ed und Justin befreundet ist und ein eingeschworenes Kleeblatt bildet. Für die Entfaltung des eigenen Potentials oder potentielle Partner ist es da schwer dazwischen zu kommen. Wer da mit wem, beziehungsweise wessen Bruder... - Das ist - typisch McFarlane – wieder amüsant zu lesen, aber ungehemmtes Lachen bleibt diesmal aus. Vergessen Sie daher auch den dämlichen Untertitel „Zwei Herzensbrecher sind (k)einer zu viel“, mit dem der deutsche Verlag versucht, den Roman an die Stammlererschaft zu vermarkten. ak

Mhairi McFarlane, *Du hast mir gerade noch gefehlt*, Knauer TB, Oktober 2021, 432 Seiten, 11,99 Euro, ISBN: 978-3-426-52271-4

Ein Tegernsee-Krimi der anderen Art

Eine offene Frage aus seiner Facharbeit im Fach Geschichte über die letzten Kriegstage 1945 im Tegernseer Tal trieben Markus Herder aus Finsterwald noch über zwanzig Jahre nach seinem Abitur am Gymnasium Tegernsee um: Was geschah mit Dr. Franz Winter, einem der fünf Parlamentäre, die seinerzeit das Stillhalteabkommen mit der SS an die US-Army überbringen sollten. Dieses Himmelfahrtskommando, um das sich im Tal immer noch Mythen und Spekulationen ranken, wurde für den Hobbyautor Ausgangspunkt für einen Roman: Angetrieben von der Idee, aus den Erlebnissen in seiner Abiturzeit den Plot für einen Thriller zu schreiben. Ende letzten Jahres legte er dann „Architekt des Todes“ vor, garniert mit Spekulationen, Fantasie und einem Hauch Autobiografischen. Das ist echt spannend zu lesen – zumal wenn man im Tal daheim ist. Da findet (im Tegernsee) der Studenten Henri Holmes die Leiche des Mannes, den er hätte zu einem Gespräch treffen sollen. Somit gerät er als Verdächtiger in den Fokus der Ermittlungsbehörden, entdeckt aber schon bald



eine Verbindung zwischen dem Mord und seiner Facharbeit über das Kriegsende im Tegernseer Tal. Eine gefährliche Jagd nach dem Mörder beginnt und mit jeder weiteren Leiche hängt seine Zukunft mehr von der Beantwortung einer Frage ab: Was

ist 1945 wirklich passiert? ak
Markus Herder, *Architekt des Todes*, Verlag edition Krimi, Oktober 2021, 472 Seiten, 14€, ISBN-13: 9783946734789

Gastronomie

ÖFFNUNGSZEITEN UNTER VORBEHALT

Cafe Wagner	Wiesseer Straße 3	08022/96860	tägl. 08.00-18.00 Uhr, So.- u. Feiertage 09.00-18.00 Uhr
Eiscafe „Cristallino“	Miesbacher Str. 1		
Eiscafe „Il Buon Gelato“	Ludwig-Erhard-Platz 7	08022/99184	
Gasthof am Gasteig	Münchner Str. 14	08022/7378	Mi.-So. ab 09.00 Uhr, Mo.+Di. Ruhetag
Gasthof Maximilian	Tegernseer Str. 1	08022/7059377	Do.-Di. 10.30-22.00 Uhr, Mi. Ruhetag
Käfer Gut Kaltenbrunn	Kaltenbrunn 1	08022/1870700	Mi.-So. 12.00-22.00 Uhr
Jennerwein	Münchner Str. 127	08022/706050	Mo.+Do. 17.00-22.00 Uhr, Fr.+Sa. 11.30-14.00 Uhr, 17.00-22.00 Uhr, So. 11.30-22.00 Uhr, Di.+Mi. Ruhetag
Restaurant-Bar-Bühne Dürnbecker	Miesbacher Str. 5 a	08022/6734747	Mi.+Do. 11.30-20.00 Uhr, Fr.+Sa. 11.30-22.00 Uhr, So. u. FT 13.00-18.00 Uhr, Mo.+Di. Ruhetag
Kapler Alm	Kappelschuster 12	08021/50590	Di.-Sa. ab 18.00 Uhr, Mo.+So. Ruhetag
Landcafé zum Weinbichler	Mühlalstr. 33	08022/7212 oder 0170/5856181	Do.-Sa. 10.00-18.00 Uhr; jeden 1. So. u. FT auch von 10.00-18.00 Uhr
La Delizia Pizzeria	Miesbacher Str. 4a	08022/8596757	tägl. 11.30-14.00 und 17.30-22.00 Uhr
Lieblingsplatz am Tegernsee	Tegernseer Str. 8	08022/9808840	So.-Mi. 09.00-17.00, Fr.+Sa. 09.00-21.00, Do. Ruhetag
Luna Rossa Pizzeria	Münchner Str. 138	08022/7059600	Di.-So. ab 11.30-14.00 u. 17.30-22.00 Uhr, Mo. Ruhetag
Mangfallblau-Fabrikrestaurant	Mangfallstr. 5	08022/7500500	Mo.-Sa. ab 08.00-15.00 Uhr
Oberbuchberger's Hofladen	Gasse 39	08022/3117	Mi.-Sa. 10.00-17.00 Uhr
Ödbergalm	Angerlweber 3	08022/6634963	geöffnet wie der Liftbetrieb
Ostiner Stubn	Schlierseer Str. 60	08022/7059810	Mo. Mi. Do. Fr. 12.00-14.30 Uhr u. 18.00-21.30 Uhr, Sa.+So. 12.00-14.30 Uhr u. 18.00-21.30 Uhr, Di. Ruhetag
Luna Rossa zum Tennisplatz	Finsterwalder Str. 24	08022/75706	Während der Spiel- und Trainingszeiten in der Tennissaison
Rosso Pizzeria	Tegernseer Str. 2a	08022/7047148	Mo. Mi.-Sa. 11.00-14.30 u. 17.30-22.00 Uhr, So. 17.00-22.00 Uhr, Di. Ruhetag
Sportüberler der Sportfreunde Gmund e.V	Tölzer Str. 102	08022/97971	Fr.-Mi. während Spiel- und Trainingszeiten
Strandbad Seeglas	Seeglas 1	08022/76129	Mi.-Fr. 17.30-22.00 Uhr, Sa.+So. 11.00-22.00 Uhr, Mo.+Di. Ruhetag
Tegernseer Hof	Kaltenbrunner Str. 2	08022/96840	vorübergehend geschlossen
Bistro Kreuzstraße	Kreuzstr. 2	08021/5072176	Di.-Sa. 10.00-18.00 Uhr, So.+Mo. geschlossen
Weidenau	Tölzer Str. 136	08022/75421	Do. 17.00-22.00, Fr.-Mo. 11.00-14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr, Di.+Mi. Ruhetag außer an FT

Tegernseer Farben Manufaktur



v.l.n.r. Lisa-Maria, Korbinian und Sabine Hierat

Offiziell gibt es die Tegernseer Farben Manufaktur (eine Unternehmung der Hierat GmbH) in Festenbach bereits seit Januar 2021. Aber es dauerte rund 12 Monate bis die Familie Hierat und Team die aus der Natur des Tegernseer Tals bekannten Farbtöne zu Farben komponiert, auf Herz und Nieren geprüft und rezeptiert hatten. Die Idee, die diesem Vorhaben zugrunde liegt, ist die Liebe zu Farben und die Erfahrung mit den verschiedenen Materialien, seit nun mehr als 50 Jahren und in dritter Generation. Daher auch der Hierat-Slogan: **WIR LIEBEN FARBEN!**

Es ist der Familie eine Herzensangelegenheit, dass die Produkte, die für alle Verarbeiter, egal ob privat oder professioneller Herkunft geeignet sind, gesund, Allergiker freundlich, lösemittel- und kon-

servierungsmittelfrei sowie nachhaltig produziert werden. „Die Pracht der verschiedenen Farben und Farbigkeiten zu präsentieren und neu zu komponieren ist ein Teil der Philosophie der Tegernseer Farben Manufaktur“, erklärt Geschäftsführer Thomas Hierat. Mit britischen Farben und Farbenherstellern arbeite die Firma Hierat nach wie vor gerne und gut, nur deren Preispolitik und die langen Lieferwege fand die Familie weder nachhaltig noch stets gerechtfertigt. „Hier wollen wir uns gerne zur rechten Zeit bei den bekannten internationalen Herstellern einreihen“, stellt Hierat fest.

Überdies wollte man Farbtöne, die zum Tegernseer Tal und deren Umgebung passen. Kurzerhand ließ man sich von den Bergen (je nach Berg: Blau- und Grautöne), dem See (je nach jahreszeitbedingtem Erscheinungsbild: Grüntöne), dem Holz (Brauntöne), den Kühen (Beigetöne), dem Herbstwald (Orangetöne), also der Natur im Gesamten inspirieren. Entsprechend dazu - und das ein oder andere Mal durchaus auch mit einem Augenzwinkern - bekamen die Farben auch ihre Namen, wie Herzogin, Lausbub, Egerner Grün, Wildschütz Grün oder Hopfen Grün, Semmelberg, Hecht, Gmunder Blau, Seeufer, Heumilch, Neureuth, Valepp Grau usw. Die ganze Farbpalette kann man in der Ausstellung oder online unter www.tegernseer-farben-manufaktur.de bestaunen und bestellen.

Nach Wunsch und Wahl werden die Farben schnellst möglich gemischt und dann zur Abholung bereit gestellt oder über den Online Versand verschickt. Das noch junge Vorhaben stößt nicht nur im Tal auf Begeisterung. Bisher gab es schon Kontakte von Tegernsee-Fans aus Sylt und Düsseldorf. Alle wollen in Tegernsee-Farben eintauchen. **ak Tegernseer Farben Manufaktur, Hierat GmbH, Am Talfeld 1, 83703 Gmund Tel. 08022 / 8599180**

www.tegernseer-farben-manufaktur.de
Öffnungszeiten: Montag 08-12 Uhr und 15-17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Freitag 8-12 Uhr

Neueröffnung: Die BlumenBar

Mit der Eröffnung der „BlumenBar“ am ersten Februar-Wochenende erfüllte sich Carina Reichhart ihren langgehegten Traum vom eigenen Blumengeschäft. Dabei schwebte der 29-jährigen gelernten Floristin nicht nur ein Hin- und Mit-Konzept vor. „Ich wünsche mir, dass die Leute bei mir zusammen kommen, reden und gemeinsam ihre Ideen entwickeln, wie Pflanzen, Blumen und andere schöne Dinge das Zuhause schöner, bunter und heimlicher machen“, sagt die Kreutherin. Sie wünscht sich, dass sich die Leute bei ihr in Sachen Blumen treffen wie in einer italienischen Bar, wo man die wildesten und kreativsten Ideen im Austausch entwickeln könne. Ganz so wie die Idee von der BlumenBar im Dschungel-Look selbst. Hier gibt es bei längeren Beratungsgesprächen für die Planung größerer Ereignisse wie Hochzeiten oder Jubiläen freilich auch den Kaffee dazu. Neben Floristik hat Carina Reichhart auch schöne und schmackhafte Dinge im Angebot. Darunter fallen Prosecco, Weine und das Hoppe-Bier aus Waakirchen, Schmuck und Deko-Artikel. Wer möchte, kann in dem Ladengeschäft, das per se mit einer üppigen, bunten, duftenden Dekoration vor einer Dschungeltapetenwand punktet, auch seine eigenen Veranstaltungen durchführen. Carina Reichhart berät auch da gerne. **ak**

Die BlumenBar
Tölzer Straße 138, 83703 Gmund/Finsterwald
Telefon: 08022 / 7069488 oder
Email info@dieblumenbar.de



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr,
Samstag von 9.00-12.00 Uhr





Notdienste

Zahnarzt-Notdienst

01.03.2022 - Dr. Michael Neidlinger (A)
Badgasse 3, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 5955

05./06.03.2022 - Dr. Erich M. Göttl (A)
Miesbacher Str. 11B, 83734 Hausham
Tel.Nr.: 08026 / 9290335

12./13.03.2022 - Dr. Christian Gollé-Leidreiter (A)
Rosenstr. 16, 83684 Tegernsee
Tel.Nr.: 08022 / 4190

19./20.03.2022 - Emilie Grau (A)
Stadtplatz 13, 83714 Miesbach
Tel.Nr.: 08025 / 91936

26./27.03.2022 - Dr. Ulrike Stephan (A)
Riedersteinweg 10, 83703 Gmund
Tel.Nr.: 08022 / 7280

Die Behandlungszeit
der zum Notdienst eingeteilten Zahnarztpraxis
ist von 10.00 – 12.00 und von 18.00 – 19.00 Uhr.
In der übrigen Zeit ist der dienstbereite Zahnarzt
für unaufschiebbare Fälle telefonisch zu erreichen.
www.notdienst-zahn.de
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Wasserwacht/
Rettungsleitstelle 112
Giftnotruf 089/19240
Krankenhaus Agatharied 08026/3930
Krisendienst Psychiatrie 0180/6553000
www.krisendienst-psychiatrie.de



Apotheken-Notdienst

März 2021

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Leonhardi, Kreuth-Weissach | 11. Antonius-Vital, Bad Wiessee | 22. Bienen, Miesbach |
| 2. Wallberg, Rottach-Egern | 12. Seemüller, Hausham | 23. Kloster, Tegernsee |
| 3. Kristall, Rottach-Egern | 13. Hof, Tegernsee | 24. Antonius-Vital, Bad Wiessee |
| 4. Alpina, Gmund-Dürnbach | 14. Leonhardi, Kreuth-Weissach | 25. Seemüller, Hausham |
| 5. Alte Stadt, Miesbach | 15. Wallberg, Rottach-Egern | 26. Hof, Tegernsee |
| 6. Marien, Gmund | 16. Kristall, Rottach-Egern | 27. Leonhardi, Kreuth-Weissach |
| 7. Spitzweg, Miesbach | 17. Alpina, Gmund-Dürnbach | 28. Wallberg, Rottach-Egern |
| 8. Löwen, Waakirchen | 18. Alte Stadt, Miesbach | 29. Kristall, Rottach-Egern |
| 9. Bienen, Miesbach | 19. Marien, Gmund | 30. Alpina, Gmund-Dürnbach |
| 10. Kloster, Tegernsee | 20. Spitzweg, Miesbach | 31. Alte Stadt, Miesbach |
| | 21. Löwen, Waakirchen | |



Polizei Bad Wiessee 08022/98780
Wasservers. Verein Gmund 08022/74984
Wasservers. Verein Dürnbach/Festenbach
.....08022/74177
Wasservers. Gemeinde 08022/705992
Notfallnummer Gas 08026/91680
Straßenbeleuchtung 08022/1830
oder E-Mail: info@ewerk-tegernsee.de.....

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb
der Sprechzeiten der Arztpraxen:116 117
Bei akuten Notfällen
(z.B. Bewusstlosigkeit, Verkehrsunfall) 112

Hausärztliche Bereitschaftspraxis
im Krankenhaus Agatharied
Mo., Di., + Do. 18 – 21 Uhr; Mi. + Fr. 16 – 21 Uhr
Sa + So + Feiertag 9 – 21 Uhr
Telefon: 08026/393 2323

Die kinderärztliche Bereitschaftspraxis im
Krankenhaus Agatharied ist geschlossen.
Die jeweils diensthabende Kinderarztpraxis
ist Samstag und Sonntag von 9 – 12 Uhr sowie
16 – 19 Uhr besetzt. Um telefonische Anmeldung
und Terminvereinbarung wird gebeten.

Telefonisch erreichen Sie den kinderärztlichen
Bereitschaftsdienst täglich von 8 – 20 Uhr unter
Telefon: 08026/7060360

Ärztzentrum Weißbach
Notfallsprechstunde: Samstag 9 – 11 Uhr,
Sonn- und Feiertage 10 – 11 Uhr
Rottach-Egern, Tegernseer Str. 100
Telefon: 08022/70660

IMMOBILIEN
REGINA BEILHACK
MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE

www.regina-beilhack.de

83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20
M 0 171 . 314 29 38
T 0 80 22 . 7 47 62
immobilien@regina-beilhack.de

GLASEREI MOSER Meisterbetrieb

- » Glasreparatur
- » Glasdächer
- » Glasduschen
- » Glastrennwände
- » Ganzglasanlagen
- » Spiegel nach Maß
- » Lackiertes Glas
- » Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Miller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de

Bayerisches Rotes Kreuz

- + Hausnotruf
- + Erste-Hilfe-Kurse
- + Ambulante Pflege
- + Essen auf Rädern
- + Fahrdienste
- + Kleiderläden
- + Hauswirtschaft

Telefon: 08025-2825-0

TBZ **Guillon & Hammerschmidt**
Tegernseer Brennstoff Zentrale

Heizöl (auch bis -30°C)
Diesel (auch bis -30°C)
Diesel (ohne Bio-Anteil)

Birkenstraße 12
83707 Bad Wiessee
Tel. (0 80 22) 8 37 77
Fax (0 80 22) 8 37 78
E-Mail: info@tbz-heizoel.de
www.tbz-heizoel.de

Elektro Kaufersch GbR
Beratung - Planung - Service

Holzeralmweg 14
83703 Gmund a. Tegernsee
Tel. +49 (0)8022-7121
Fax +49 (0)8022-76655
info@elektro-kaufersch.de
www.elektro-kaufersch.de

Elektrotechnik

- Elektroinstallation
- Smart Home (KNX)
- LCN Bussystem
- Beleuchtungsanlagen
- Natursteinheizungen
- Erdungsanlagen
- Netzwerk
- Sat-Anlagen
- Photovoltaik
- Neubau
- Altbau
- Rauchwarnmelder



Meisterbetrieb seit 1949

Lackierung & Karosseriereparatur

Unfallkomplettservice

Smart-Repair

Autoglas: Austausch & Steinschlagreparatur

für Fahrzeuge aller Fabrikate



**Die Autolackiererei
Berger bekommt
Verstärkung:**

Im September wird unser Praktikant Hussein seine Lehre bei uns beginnen. Und auch unser Geselle Lukas startet nun in die nächste Lernphase und besucht berufsbegleitend die Meisterschule.

**Der Frühling kommt und wir sind schon startklar.
Sie auch?**

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne!

Wiesseer Straße 118 · 83707 Bad Wiessee

Tel.: 08022 6644-44 · Fax: 08022 6644-90

berger@autolackiererei-tegernsee.de